

**Analyse des Qualifikationsbedarfs in
vier ausgewählten Berufsbereichen
anhand von Stellenmarktinserten**

Endbericht

informationscouts - Josef Mair

Wien, Oktober 2010

***information-
scouts***

Ing. Mag. Josef Mair
Leystraße 8/27
1200 Wien

josef.mair@informationscouts.at

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	5
1. Ziel der Studie	6
2. Methodisches Design und Vorgehen	7
2.1 Untersuchungsgegenstand	8
2.1.1 Berufsbereich Bau, Baunebengewerbe und Holz	9
2.1.2 Berufsbereich Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation	9
2.1.3 Berufsbereich Maschinen, KFZ und Metall	10
2.1.4 Berufsbereich Textil, Mode und Leder	11
2.2 Medienauswahl	12
2.3 Beobachtungszeitraum (BZR)	13
2.4 Auswahl der Stelleninserate	14
3. Stichprobenbeschreibung	15
3.1 Verteilung nach Berufen	15
3.2 Verteilung nach Regionen	23
3.3 Verteilung nach Medien	24
4. Anmerkungen zur Erfassungsmethodik der Qualifikationsdimensionen	25
4.1 Schulische Vorqualifikationen	25
4.2 Berufspraktische Erfahrungen	26
4.3 Computerkenntnisse	27
4.4 Fachspezifische Kenntnisse	27
4.5 Fremdsprachenkenntnisse	28
4.6 Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden	28
5. Qualifikationsbedarfe im Detail zu zwei ausgewählten Berufsobergruppen und Berufen	29
5.1 Arbeitskräftenachfrage und Qualifikationsbedarfe in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	30
5.1.1 Schulische Vorqualifikationen in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	31
5.1.2 Berufspraktische Erfahrungen in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	35
5.1.3 Computerkenntnisse in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	36
5.1.4 Fachspezifische Kenntnisse in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	39
5.1.5 Fremdsprachenkenntnisse in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	44
5.1.6 Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	46
5.1.7 Qualifikationsprofil für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)	48

5.2	Arbeitskräftenachfrage und Qualifikationsbedarfe in der BOG Innenausbau und Raumgestaltung und im Beruf InstallationstechnikerIn (it)	53
5.2.1	Schulische Vorqualifikationen in der BOG Innenausbau und Raumgestaltung und im Beruf InstallationstechnikerIn (it)	53
5.2.2	Berufspraktische Erfahrungen in der BOG Innenausbau und Raumgestaltung und im Beruf InstallationstechnikerIn (it)	55
5.2.3	Computerkenntnisse in der BOG Innenausbau und Raumgestaltung und im Beruf InstallationstechnikerIn (it)	55
5.2.4	Fachspezifische Kenntnisse in der BOG Innenausbau und Raumgestaltung und im Beruf InstallationstechnikerIn (it)	56
5.2.5	Fremdsprachenkenntnisse in der BOG Innenausbau und Raumgestaltung und im Beruf InstallationstechnikerIn (it)	57
5.2.6	Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden in der BOG Innenausbau und Raumgestaltung und im Beruf InstallationstechnikerIn (it)	58
5.2.7	Qualifikationsprofil für den Beruf InstallationstechnikerIn (it)	59
6.	Methodische Nachbetrachtungen	61

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Die ausgewählten 4 Berufsbereiche.....	8
Abbildung 2: Die herangezogenen 14 Medien des österreichischen Stellenmarktes.....	12
Abbildung 3: Anteile der offenen Stellen nach Berufsbereichen.....	16
Abbildung 4: Anteile der offenen Stellen nach Berufsobergruppen.....	17
Abbildung 5: Häufigkeiten der offenen Stellen nach Berufen.....	21
Abbildung 6: Veränderungen in der Nachfrage auf Ebene der Berufsbereiche und Berufsobergruppen in den BZR 2010 zu 2009.....	22
Abbildung 7: Anteile der offenen Stellen nach Bundesländern/Regionen.....	23
Abbildung 8: Anteile der offenen Stellen nach Bundesländern/Regionen im Vergleich der Jahre 2010 und 2009.....	24
Abbildung 9: 6 Erfassungs- und Analysedimensionen zu den Qualifikationsbedarfen.....	25
Abbildung 10: Stellenaufkommen in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau im BZR 2010	30
Abbildung 11: Qualifikationserwartungen zur schulischen Vorbildung in den Berufen der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau.....	35
Abbildung 12: Qualifikationserwartungen zu den beruflichen Vorerfahrungen in den Berufen der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau.....	35
Abbildung 13: Qualifikationserwartungen zu Computerkenntnissen in den Berufen der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau.....	38
Abbildung 14: Qualifikationserwartungen zu fachspezifischen Kenntnissen in den Berufen der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau.....	44
Abbildung 15: Qualifikationserwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen in den Berufen der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau.....	45
Abbildung 16: Nachgefragte Sozialkompetenzen und Arbeitstugenden in den Berufen der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau.....	47
Abbildung 17: Qualifikationsprofil im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn.....	52
Abbildung 18: Stellenaufkommen in der BOG Innenausbau und Raumgestaltung im BZR 2010...	53
Abbildung 19: Qualifikationserwartungen zur schulischen Vorbildung in den Berufen der BOG Innenausbau und Raumgestaltung.....	54
Abbildung 20: Qualifikationserwartungen zu den beruflichen Vorerfahrungen in den Berufen der BOG Innenausbau und Raumgestaltung.....	55
Abbildung 21: Qualifikationserwartungen zu Computerkenntnissen in den Berufen der BOG Innenausbau und Raumgestaltung.....	55
Abbildung 22: Qualifikationserwartungen zu fachspezifischen Kenntnissen in den Berufen der BOG Innenausbau und Raumgestaltung.....	57
Abbildung 23: Qualifikationserwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen in den Berufen der BOG Innenausbau und Raumgestaltung.....	57
Abbildung 24: Nachgefragte Sozialkompetenzen und Arbeitstugenden in den Berufen der BOG Innenausbau und Raumgestaltung.....	59
Abbildung 25: Qualifikationsprofil für den Beruf InstallationstechnikerIn.....	60
Abbildung 26: Nennungen zu den Qualifikationsdimensionen je Berufsobergruppe.....	62

1. Ziel der Studie

Die Qualifikationsbedarfsanalyse informiert über die nachgefragten Qualifikationen in ausgewählten Berufsbereichen. Als Basis der Analyse dienen Stelleninserate in österreichischen Print- und Online-Medien. Die in den Inseraten angezeigten Erwartungen werden entsprechend kategorisiert und quantifiziert und ermöglichen so einen empirisch fundierten und detaillierten Überblick über im Zuge der Stellenbesetzung geforderte Qualifikationen. Die dieserart gewonnenen Ergebnisse sollen zum einen Stellensuchenden und in der Berufsberatung tätigen Personen eine entsprechende Basis für die Berufswahlentscheidung bzw. für die Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs liefern. Andererseits sind diese Informationen auch wertvoll für Schulungsanbieter und das Bildungsangebot planende Institutionen.

Die Daten und Analyseergebnisse gehen kontinuierlich in weitere Informationssysteme ein, vor allem in das Qualifikations-Barometer, welches ein umfassendes Online-Informationssystem zu Qualifikationstrends darstellt¹.

Welcher Intention folgt die Darstellung der Analyseergebnisse? Die Ergebnisdarstellung gliedert sich in zwei Teile, einen Textteil und einen Tabellenanhang.

- Der Textteil stellt zum einen die Daten zum Untersuchungssample vor. Zum anderen werden zwei Berufsobergruppen bzw. Berufe ausgewählt, anhand derer prototypisch die Ergebnisse der Qualifikationsbedarfsanalyse präsentiert werden. Die Qualifikationsbedarfe der anderen untersuchten Berufe können dann nach diesem Muster aus den im Tabellenanhang bereitgestellten Daten erschlossen werden. Als Prototypen dienen folgende Berufe:
 - MaschinenbaukonstrukteurIn in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau und
 - InstallationstechnikerIn in der BOG Innenausbau und Raumgestaltung.
- Im Tabellenanhang werden die Analyseergebnisse zu allen untersuchten Berufsobergruppen und Berufen umfangreich dargestellt. Ebenso werden zeitliche Aspekte in der Nachfrageentwicklung aufgezeigt, indem die Ergebnisse der aktuellen Studie jener der vorangegangenen Studie gegenübergestellt werden.

¹ <http://bis.ams.or.at/qualibarometer/berufsbereiche.php>

2. Methodisches Design und Vorgehen

Ebenso wie die vorangegangenen Studien widmet sich die vorliegende Qualifikationsbedarfsanalyse der Frage, welche Qualifikationen im Detail in Österreich nachgefragt werden. Die Datenerhebung und –auswertung orientiert sich dabei an folgenden methodischen Prinzipien:

- *Repräsentativität* – Die Studie beabsichtigt durch Design und Sampling ein repräsentatives Abbild der Qualifikationsbedarfe zu gewährleisten.
- *Umfang* – Es wird eine entsprechend große Anzahl an Inseraten bzw. Informationen zum Qualifikationsbedarf erfasst.
- *Präzision und Vollständigkeit* – Alle qualifikationsrelevanten Formulierungen werden entsprechend präzise und detailreich erfasst und in die Analyse einbezogen.
- *Originalität* – Aufgrund der inhaltsanalytischen Methodik wird in den Arbeitsschritten der Sichtung, Kategorisierung und Erfassung auf größtmögliche Nähe zu den Formulierungen in den Inseraten Wert gelegt.

Neben der Abbildung aktueller Qualifikationsnachfragen eignet sich die Methode der Stellenmarktanalyse auch zum Aufzeigen von zeitlichen Entwicklungen. In der Zusammenschau der Ergebnisse vergangener Studien mit den aktuellen Ergebnissen lassen sich vielfältige Entwicklungslinien und Trends sichtbar machen².

Um zeitliche Verläufe nachzeichnen zu können, wird die Forschungsmethodik weitgehend konstant gehalten. Wie die Erfahrung zeigt, machen allerdings Merkmale des untersuchten Gegenstandes (Inhalte der Stelleninserate, Entwicklungen in den Schaltungsmedien) und Weiterentwicklungen in korrespondierenden Systemen (z.B. im Qualifikations-Barometer) Adaptionen erforderlich. In der aktuellen Studie wurde zum einen das Berufskategoriensystem geringfügig modifiziert – Details dazu unter Punkt 2.1. Außerdem wurde der durch die Wirtschaftskrise bedingten Schrumpfung des Stelleninseratenaufkommens dahingehend Rechnung getragen, dass für die meisten der hier untersuchten Berufe und Berufsgruppen der Analysezeitraum ausgeweitet und damit die Zahl der analysierten Stellen erhöht wurde – siehe Punkt 2. 3.

² Der Tabellenanhang liefert zusätzlich zu den Ergebnissen der aktuellen Erhebung eine vollständige Gegenüberstellung zu den Ergebnissen der letztjährigen Studie.

2.1 Untersuchungsgegenstand

Diese Qualifikationsbedarfsanalyse untersucht **alle** 115 Berufe aus 19 Berufsobergruppen aus folgenden 4 Berufsbereichen (Abbildung 1)³.

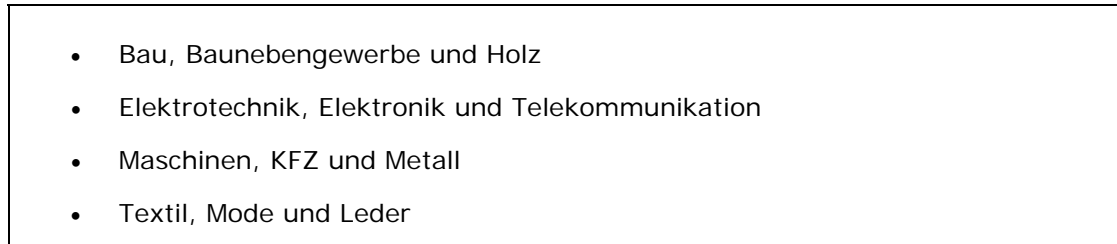
- 
- Bau, Baunebengewerbe und Holz
 - Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation
 - Maschinen, KFZ und Metall
 - Textil, Mode und Leder

Abbildung 1: Die ausgewählten 4 Berufsbereiche

Die systematische Aufbereitung der Qualifikationsbedarfe auf der Basis einer Stellenmarktanalyse setzt ein entsprechendes Berufskategoriensystem voraus. Die in der vorliegenden Studie verwendete Kategoriensystematik wurde gegenüber der letztjährigen Studie nicht verändert. Die wenigen vorgenommenen Veränderungen betreffen allesamt Benennungen einzelner Berufe.

³ Im BZR 2009 gliederten sich die 4 Berufsbereiche ebenfalls in 19 Berufsobergruppen und 115 Berufe.

2.1.1 Berufsbereich Bau, Baunebengewerbe und Holz

Der Berufsbereich (BB)⁴ Bau, Baunebengewerbe und Holz gliedert sich in 6 Berufsobergruppen (BOG) und 37 Berufe.

Bautechnik (Bt):

BautechnikerIn (bt), BautechnischeR ZeichnerIn (bz), BauleiterIn (bl), GebäudetechnikerIn (gt), Straßenerhaltungsfachmann, -frau (se), SicherheitstechnikerIn (st)

Baufachberufe (Bf):

BaupolierIn (bp), MaurerIn (ma), DachdeckerIn (dd), BauspenglerIn (sp), SchalungsbauerIn (sb), Pflasterer, Pflasterin (pf), TiefbauerIn (tb)

Bauhilfsberufe (Bh):

BauhelferIn (bh), BaumonteurIn (bm), GerüsterIn (gr), StraßenbauarbeiterIn (sa)

Tischlereiberufe (Tl):

HolztechnikerIn (ht)⁵, TischlerIn (ti), DrechslerIn (dr), FassbinderIn (bi), NaturmaterialienverarbeiterIn (nv), BootbauerIn (bb), ModellbauerIn (mb), MusikinstrumentenerzeugerIn (mu), LeichtflugzeugbauerIn (lb)

Holz- und Sägetechnik (Sä):

SägetechnikerIn (st)⁶, Zimmerer, Zimmerin (zi), Hilfskraft der Holzverarbeitung (hh)

Innenausbau und Raumgestaltung (Ia):

MalerIn und AnstreicherIn (ma), TapeziererIn (ta), BodenlegerIn (bl), Platten- und FliesenlegerIn (fl), StuckateurIn und TrockenausbauerIn (sk), IsoliermonteurIn (im), InstallationstechnikerIn (it)⁷, Hilfskraft im Baunebengewerbe (hb)

2.1.2 Berufsbereich Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation

Der Berufsbereich Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation umfasst 4 Berufsobergruppen - mit insgesamt 21 Berufen.

Telekommunikation und Nachrichtentechnik (Kt):

TelekommunikationstechnikerIn (tt), NetzplanerIn im Bereich Telekommunikation (np)

Industrielle Elektronik, Mikroelektronik (Ef):

Hardware-EntwicklerIn (he), VeranstaltungstechnikerIn (vt), KommunikationstechnikerIn (kt), MedizintechnikerIn (mt)

⁴ Klammerausdrücke geben die Abkürzungen für die Berufe bzw. BOG wieder.

⁵ Der Beruf InnendiensttechnikerIn im Holzbereich (ih) wird in HolztechnikerIn (ht) umbenannt.

⁶ Der Beruf Holz- und SägetechnikerIn (ht) wird in SägetechnikerIn (st) umbenannt.

⁷ Der Beruf Sanitär- und KlimatechnikerIn (kt) wird in InstallationstechnikerIn (it) umbenannt.

Elektromechanik und Elektromaschinen (Em):

ElektrotechnikerIn für Planung und Konstruktion (et), ProduktionstechnikerIn im Bereich Elektro/Elektronik (pt), VerkaufsdienstleistungstechnikerIn Elektro/Elektronik (vt), QualitätstechnikerIn Elektro/Elektronik (qt), AutomatisierungstechnikerIn (at), SPS-ProgrammiererIn (sp), ElektroanlagentechnikerIn (ea), ServicetechnikerIn (st)

Energietechnik und Betriebselektrik (En):

EnergietechnikerIn in Planung und Konstruktion (et), KabelmonteurIn (km), SolartechnikerIn (so), BetriebselektrikerIn (be), ElektroinstallationstechnikerIn (ei), KraftfahrzeugelektrikerIn (ke), Elektrohilfskraft (eh)

2.1.3 Berufsbereich Maschinen, KFZ und Metall

Der Berufsbereich Maschinen, KFZ und Metall unterteilt sich in 6 Berufsobergruppen und in 41 Berufe.

Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau (Mb):

MaschinenbaukonstrukteurIn (ko), TechnischeR ZeichnerIn (tz), ProduktionstechnikerIn im Bereich Maschinen/Anlagen (pt), VerkaufsdienstleistungstechnikerIn Maschinen/Anlagen (vt), QualitätstechnikerIn Maschinenbau (qt), WerkstofftechnikerIn (wt), WerkstoffprüferIn (wp), SchiffbauerIn (sb), FlugzeugbautechnikerIn (ft)

Mechanik und Service (Me):

MaschinenfertigungstechnikerIn (mt), KraftfahrzeugtechnikerIn (kt), ZweiradtechnikerIn (zt), LandmaschinentechnikerIn (lt), BaumaschinentechnikerIn (bt), LuftfahrzeugtechnikerIn (lu)⁸, FeinmechanikerIn (fm), ReifenmonteurIn (rm)

Metallverformung (Mv):

KarosseriebautechnikerIn (ka), LackiererIn (la), SchweißerIn (sw), SchweißerInnenhilfskraft (sh), WärmebehandlungstechnikerIn (wä), FormerIn und GießerIn (gi)

WerkzeugmacherInnen- und Schlossereiberufe (Ws):

SchlosserIn im Metallbereich (sm)⁹, SchlosserIn im Baubereich (sb)¹⁰, SchlosserInnenhilfskraft (sh), AnlagentechnikerIn (at), WerkzeugbautechnikerIn (wt), SchmiedIn (sd), EisenbiegerIn (eb)

⁸ Der Beruf LuftfahrzeugmechanikerIn (lm) wird in LuftfahrzeugtechnikerIn (lu) umbenannt.

⁹ Der Beruf SchlosserIn im Metallgewerbe (sm) wird in SchlosserIn im Metallbereich (sm) umbenannt.

¹⁰ Der Beruf SchlosserIn im Baugewerbe (sb) wird in SchlosserIn im Baubereich (sb) umbenannt.

Maschinelle Metallfertigung (Ma):

DreherIn und FräserIn (dr), ZerspanungstechnikerIn (zs), SpanloseR VerformerIn (sv), MaschineneinrichterIn (me), MaschinenarbeiterIn (ma), OberflächentechnikerIn (ot)

Metall-Kunsth Handwerk und Uhren (Kh):

UhrmacherIn (um), Gold- und SilberschmiedIn und JuwelierIn (ju), VergolderIn und StaffiererIn (vg), MetalldesignerIn (md), WaffenmechanikerIn (wm)

2.1.4 Berufsbereich Textil, Mode und Leder

Der Berufsbereich Textil, Mode und Leder umfasst 3 Berufsgruppen mit insgesamt 16 Berufen.

Textilerzeugung und Textilveredelung (Te):

TextiltechnikerIn (tt), Produktions- und VerkaufstechnikerIn Textil (pt), SchnittkonstrukteurIn (sk), TextilhandarbeiterIn (th)

Bekleidungsherstellung und Textilverarbeitung (Tv):

KleidermacherIn (km), NäherIn (nä), ZuschneiderIn und StanzerIn (zu), FahrzeugtapeziererIn (ft), Polsterer, Polsterin (po), HutmacherIn (hm)

Ledererzeugung und -verarbeitung (La):

SchuhmacherIn (sm), LederverarbeiterIn (lv), Schuhfertigungshilfskraft (sh), GerberIn (ge), KürschnerIn (kü), PräparatorIn (pr)

2.2 Medienauswahl

Für die Qualifikationsbedarfsanalyse werden insgesamt 14 Medien herangezogen, 10 Print-Medien und 4 Online-Jobbörsen (Abb. 2). Die Medienauswahl erfolgt nach folgenden Kriterien: Für acht Print-Medien ist ihre bundesländerbezogene Bedeutung ausschlaggebend. Das Printmedium Der Standard nimmt in einzelnen Berufsbereichen eine wichtige Stellung für den gesamtösterreichischen Stellenmarkt ein, die Wiener Zeitung ist ein wichtiges Medium für das Inserieren offener Stellen des „öffentlichen Sektors“.

Die vier ausgewählten Online-Jobbörsen Stepstone, Jobpilot, Gastrojobs und Careesma sind von vorrangiger Bedeutung, da sie – bis auf die vom Arbeitsmarktservice betriebene Online-Jobbörse¹¹ – für Österreich die derzeit größten und wichtigsten Online-Stellenmarktmedien sind.



Abbildung 2: Die herangezogenen 14 Medien des österreichischen Stellenmarktes

¹¹ http://jobroom.ams.or.at/jobroom/login_as.jsp; http://jobroom.ams.or.at/jobroom/login_un.jsp

2.3 Beobachtungszeitraum (BZR)

Der Beobachtungszeitraum, also jener Zeitraum, in welchem die Stelleninserate der dargestellten 14 Medien gesichtet und analysiert werden, ist für den Großteil der untersuchten Berufe und Berufsobergruppen von bisher 16 Wochen auf 24 Wochen ausgeweitet worden. Die Änderung gegenüber dem bisherigen Vorgehen verbreitert die empirische Basis der „nachfrageschwächeren“ 15 Berufsobergruppen¹². Die Berufe der übrigen 4 Berufsobergruppen werden, wie in den vergangenen Jahren auch, über einen Zeitraum von 16 Wochen in die Analyse einbezogen.

Details zur Stichprobenziehung:

- Die einzelnen Medien wurden in der vorliegenden Bedarfsanalyse BZR 2010 in einem 4-Wochen-Zyklus ausgewählt.
- Jedes Medium ist sechs Mal bei den nachfrageschwächeren bzw. vier Mal bei den nachfragestärkeren BOG in der Datenbasis vertreten.
- Insgesamt gehen 84 Ausgaben bzw. 56 Ausgaben in den Endbericht zur Analyse ein.
- Die Stichprobenziehung erfolgte in der Weise, dass bei den Printmedien jeweils 4 Samstagausgaben – jene Wochentagausgaben mit den meisten Stelleninsertionen – und bei den Online-Medien jeweils vier Schaltungswochen herangezogen wurden.

Die in die Analyse miteinbezogenen 24 Wochen des BZR 2010 entfallen auf die Kalenderwochen 52 im Jahr 2009 bis 22 im Jahr 2010, also auf den Zeitraum Ende Dezember 2009 bis Mitte Juni 2010. Der 16-wöchige BZR umfasst den Zeitraum Kalenderwoche 3 bis 18 im Jahr 2010.

¹² Als Kriterium für die Ausweitung des Beobachtungszeitraums dient das erfasste Stellenaufkommen des BZR 2009. Die Berufe jener BOG, welche eine analysierte Gesamtstellenzahl von maximal 350 aufwiesen, wurden für die vorliegende Studie über einen Zeitraum von 24 Wochen, jene mit einer Stellenzahl von mehr als 350 über einen Zeitraum von 16 Wochen einbezogen.

2.4 Auswahl der Stelleninserate

Prinzipiell gilt, dass alle Inserate der zu analysierenden Berufsbereiche aus den ausgewählten Medien erfasst werden und in die Analyse einfließen. Um die mehrfache Erfassung identer Annoncen zu reduzieren, wird von diesem Prinzip jedoch in zweifacher Weise abgewichen.

Da ein beträchtlicher Teil der Inserate in den Online-Jobbörsen über längere Zeit unverändert präsentiert wird, würde eine vollständige Berücksichtigung zu einer wiederholten Einbeziehung der gleichen Inserate führen. Daher finden Stellenausschreibungen in Online-Jobbörsen, unabhängig von ihrem Aktualitätsdatum, nur in der Woche ihres Ersterscheinens Berücksichtigung.

Ein weiterer Grund, von der Vollständigkeit der Erfassung abzuweichen, liegt in dem Umstand begründet, dass eine Reihe offener Stellen in mehr als einem der ausgewählten Medien inseriert werden. Vor allem Personaldienstleister nutzen in der Regel mehr als ein Medium für die Öffentlichmachung von vakanten Stellen. Diesem Umstand Rechnung tragend, werden Inserate der Personaldienstleister nur mehr aus jeweils einem Medium herangezogen¹³.

¹³ Abweichend zum letztjährigen Procedere, bei dem auf eine Stichtagsermittlung zurückgegriffen wurde, wird für die aktuelle Studie ein Mal pro Monat ermittelt, welches Online-Medium vom jeweiligen Personaldienstleister vorrangig genutzt wird. Eingeschränkt wird dieses Selektionsverfahren auf jene Personaldienstleister, die mindestens 10 Stellenausschreibungen zum Stichtag in mindestens einer Online-Jobbörse inserieren.

3. Stichprobenbeschreibung

Im Beobachtungszeitraum 2010 werden für die untersuchten 4 Berufsbereiche 4164.0¹⁴ offene Stellen in den herangezogenen 14 Medien erfasst. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet das eine Steigerung von rund 27 Prozent. Im BZR 2009 umfasste die Stichprobe 3277.0 Stellen.

Die Steigerungen im erfassten Stellenmarkt sind überwiegend auf die Ausweitung der Datenbasis in 15 von 19 Berufsgruppen zurückzuführen. Hochgerechnet auf die Datenbasis 2010 betrug das Stellenaufkommen im BZR 2009 3982.3 Stellen. Um die methodisch bedingten Veränderungen bereinigt beträgt die Steigerung im BZR 2010 4.6 Prozent.

3.1 Verteilung nach Berufen

Der Berufsbereich (BB) Bau, Baunebengewerbe und Holz umfasst rund vierzig Prozent der untersuchten Stellen, der BB Maschinen, KFZ und Metall einige Prozentpunkte weniger und der BB Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation rund ein Fünftel (Abb. 3). Der BB Textil, Mode und Leder nimmt in quantitativer Hinsicht eine vergleichsweise nachrangige Bedeutung ein. Nach der Zahl der analysierten Stellen reihen sich die Berufsbereiche folgendermaßen:

- *Bau, Baunebengewerbe und Holz* mit 1663.0 Stellen bzw. 39.9% der erfassten Stellen,
- *Maschinen, KFZ und Metall* mit 1540.5 Stellen bzw. 37.0%,
- *Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation* mit 895.5 Stellen bzw. 21.5% und
- *Textil, Mode und Leder* mit 65.0 Stellen bzw. 1.6% der in dieser Analyse erfassten Stellen.

¹⁴ Eine kurze Erläuterung zu den nicht-ganzzahligen Stellenzahlen. Nicht-ganzzahlige Stellenzahlen resultieren aus fehlenden Angaben zur Zahl der ausgeschriebenen Stellen in einzelnen Inseraten. Bei solchen fehlenden Angaben kann zweierlei uneindeutig sein. Die erste Art der Uneindeutigkeit besteht darin, dass nicht ersichtlich ist, ob ein oder mehrere MitarbeiterInnen gesucht werden, und die zweite Art, wenn mehrere MitarbeiterInnen gesucht werden, wie viele das sind. Werden mehrere MitarbeiterInnen gesucht, wird die genaue Anzahl jedoch nicht weiter präzisiert, dann kodieren wir dies mit „2.0 MitarbeiterInnen“. Im anderen Fall, wenn also nicht ersichtlich ist, ob ein oder mehrere MitarbeiterInnen gesucht werden, dann kodieren wir dies mit „1.5 MitarbeiterInnen“, was in der Analyse in nicht-ganzzahligen Stellenzahlen resultiert. Wir illustrieren diesen Umstand mit einem Inserat aus dem aktuellen Datensatz: „Die **ANDRITZ-GRUPPE** ist einer der weltweit führenden Lieferanten von Anlagen und Systemen [...] Für unsere weltweit agierende Business-Area **ZELLSTOFF & PAPIER** suchen wir für die **Standorte Wien und Graz** qualifizierte Mitarbeiter/innen für den Bereich **TECHNISCHER VERKAUF Backoffice Ihre Aufgaben: Sie werden gemeinsam mit unseren Vertriebs- und Prozess-Spezialisten die kundenspezifischen technischen Lösungen unserer Holzstoffanlagen ausarbeiten und Sie werden selbstständig Angebote erstellen [...]**“ (Stepstone, 13.03.2010). In diesem Beispiel erfolgt die Kodierung in folgender Weise: für den Beruf VerkaufsinendiensttechnikerIn Maschinen/Anlagen werden den Bundesländern Wien und Steiermark jeweils 1.5 Stellen zugerechnet.

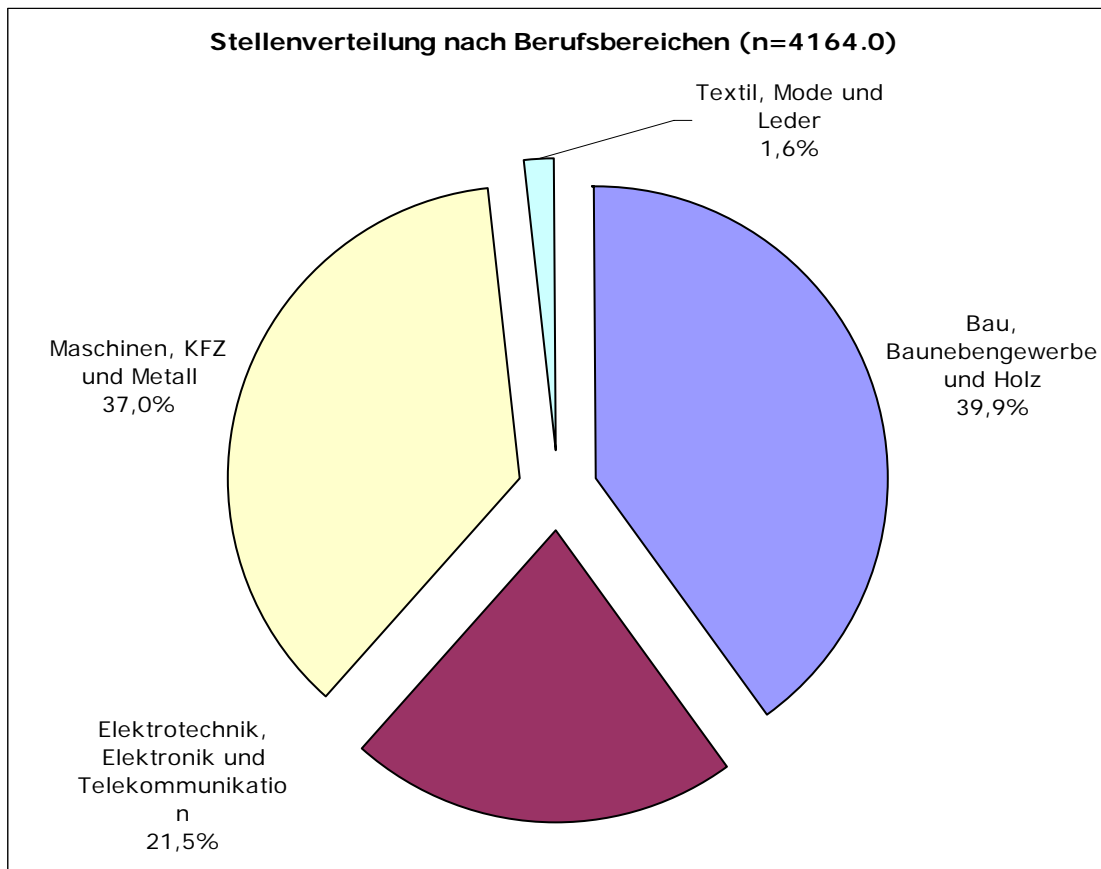


Abbildung 3: Anteile der offenen Stellen nach Berufsbereichen

Das anteilige Stellenaufkommen in den einzelnen der untersuchten 19 Berufsobergruppen geben die Abbildungen 4 und 5 wieder. Dabei zeichnen sich vor allem folgende BOG durch eine erhöhte Zahl erfasster Stellen aus:

- Die *BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau* ist mit 638.5 Stellen bzw. einem Anteil von 15.3 Prozent die am stärksten nachgefragte BOG.
- Die BOG mit der zweitgrößten Nachfrage ist im BZR 2010 die BOG *Bautechnik* mit 512.5 Stellen (12.3%).
- Das Stellenaufkommen, der in dieser Studie drittnachgefragtesten BOG *Elektromechanik und Elektromaschinen*, beträgt 454.5 (10.9%).
- Mit 445.0 Stellen bzw. 10.7% reiht sich dann die BOG *Baufachberufe*.
- Für die BOG *Innenausbau und Raumgestaltung* wurden 325.5 offene Stellen bzw. 7.8% des gesamten Stellenaufkommens registriert.
- Ebenfalls 325.5 offene Stellen (7.8%) entfallen auf die BOG *WerkzeugmacherInnen- und Schlossereiberufe*.
- Die restlichen 13 BOG verfügen im Beobachtungszeitraum über geringere Stellenzahlen.

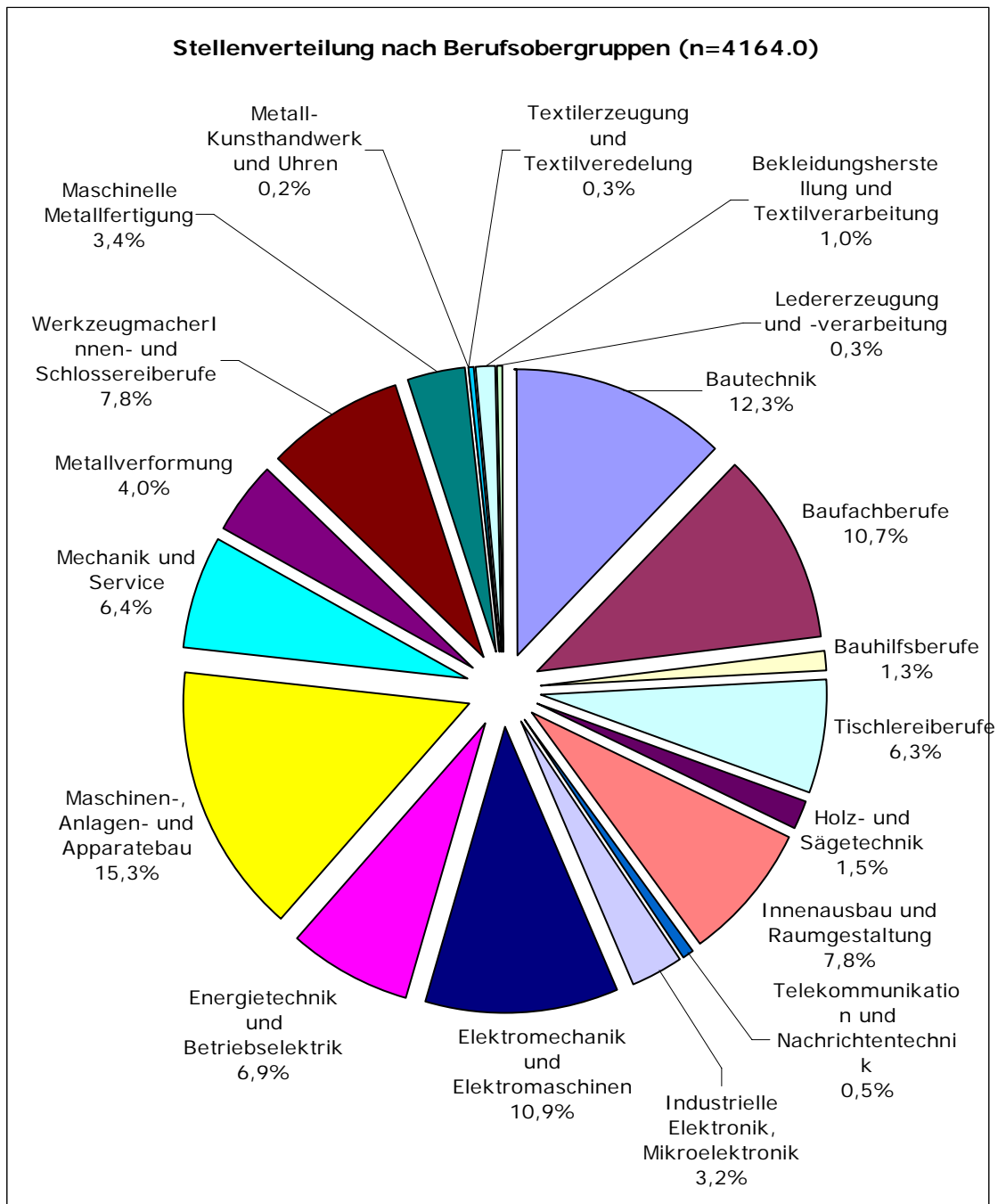


Abbildung 4: Anteile der offenen Stellen nach Berufsgruppen

Zahl der erfassten Inserate je Beruf			
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl
	Bau, Baunebengewerbe und Holz	39,9%	1663,0
	Bautechnik	12,3%	512,5
	BautechnikerIn		229,0
	BautechnischeR ZeichnerIn		16,0
	BauleiterIn		167,5
	GebäudetechnikerIn		76,0
	Straßenerhaltungsfachmann, -frau		6,0
	SicherheitstechnikerIn		18,0
	Baufachberufe*	10,7%	445,0
	BaupolierIn*		49,5
	MaurerIn*		179,5
	DachdeckerIn*		31,5
	BauspenglerIn*		95,0
	SchalungsbauerIn*		48,5
	Pflasterer, Pflasterin*		21,0
	TiefbauerIn*		20,0
	Bauhilfsberufe*	1,3%	52,5
	BauhelferIn*		29,5
	Baumonteurln*		11,0
	GerüsterIn*		7,0
	StraßenbauarbeiterIn*		5,0
	Tischlereiberufe*	6,3%	264,0
	HolztechnikerIn*		81,0
	TischlerIn*		181,0
	DrechslerIn*		0,0
	FassbinderIn*		0,0
	NaturmaterialienverarbeiterIn*		0,0
	BootbauerIn*		0,0
	ModellbauerIn*		2,0
	MusikinstrumentenerzeugerIn*		0,0
	LeichtflugzeugbauerIn*		0,0
	Holz- und Sägetechnik*	1,5%	63,5
	SägetechnikerIn*		2,0
	Zimmerer, Zimmerin*		57,5
	Hilfskraft der Holzverarbeitung*		4,0
	Innenausbau und Raumgestaltung	7,8%	325,5
	MalerIn und AnstreicherIn		59,0
	TapeziererIn		5,5
	BodenlegerIn		18,5
	Platten- und FliesenlegerIn		8,0
	StuckateurIn und TrockenausbauerIn		15,5
	IsoliermonteurIn		56,0
	InstallationstechnikerIn		162,0
	Hilfskraft im Baunebengewerbe		1,0

(Abbildung Fortsetzung nächste Seite) ¹⁵

¹⁵ Jene Berufe bzw. BOG, bei denen der Beobachtungszeitraum von 4 auf 6 Wochen ausgeweitet wurde, sind mit einem * gekennzeichnet.

Zahl der erfassten Inserate je Beruf			
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl
	Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation	21,5%	895,5
	Telekommunikation und Nachrichtentechnik*	0,5%	20,0
	TelekommunikationstechnikerIn*		14,0
	NetzplanerIn im Bereich Telekommunikation*		6,0
	Industrielle Elektronik, Mikroelektronik*	3,2%	132,5
	Hardware-EntwicklerIn*		85,0
	VeranstaltungstechnikerIn*		3,0
	KommunikationstechnikerIn*		26,5
	MedizintechnikerIn*		18,0
	Elektromechanik und Elektromaschinen	10,9%	454,5
	ElektrotechnikerIn für Planung und Konstruktion		74,0
	ProduktionstechnikerIn im Bereich Elektro/Elektronik		52,0
	VerkaufsinendiensttechnikerIn Elektro/Elektronik		106,5
	QualitätstechnikerIn Elektro/Elektronik		10,0
	AutomatisierungstechnikerIn		89,0
	SPS-ProgrammiererIn		21,0
	ElektroanlagentechnikerIn		48,0
	ServicetechnikerIn		54,0
	Energietechnik und Betriebselektrik*	6,9%	288,5
	EnergietechnikerIn in Planung und Konstruktion*		30,0
	KabelmonteurIn*		4,0
	SolartechnikerIn*		0,0
	BetriebselektrikerIn*		80,0
	ElektroinstallationstechnikerIn*		130,5
	KraftfahrzeugelektrikerIn*		12,5
	Elektrohilfskraft*		31,5

(Abbildung Fortsetzung nächste Seite)

Zahl der erfassten Inserate je Beruf			
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl
	Maschinen, KFZ und Metall	37,0%	1540,5
	Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau	15,3%	638,5
	MaschinenbaukonstrukteurIn		250,0
	TechnischeR ZeichnerIn		14,5
	Produktionstechn. im Bereich Maschinen/Anlagen		164,0
	VerkaufsdienstleistungstechnikerIn Maschinen/Anlagen		160,0
	QualitätstechnikerIn Maschinenbau		33,0
	WerkstofftechnikerIn		7,0
	WerkstoffprüferIn		4,0
	SchiffbauerIn		0,0
	FlugzeugbautechnikerIn		6,0
	Mechanik und Service*	6,4%	265,0
	MaschinenfertigungstechnikerIn*		29,5
	KraftfahrzeugtechnikerIn*		150,5
	ZweiradtechnikerIn*		9,0
	LandmaschinentechnikerIn*		47,0
	BaumaschinentechnikerIn*		10,0
	LuftfahrzeugtechnikerIn*		2,0
	FeinmechanikerIn*		7,0
	ReifenmonteurIn*		10,0
	Metallverformung*	4,0%	164,5
	KarosseriebautechnikerIn*		44,5
	LackiererIn*		55,0
	SchweißerIn*		59,0
	SchweißerInnenhilfskraft*		0,0
	WärmebehandlungstechnikerIn*		3,0
	FormerIn und GießerIn*		3,0
	WerkzeugmacherInnen- und Schlossereiberufe*	7,8%	325,5
	SchlosserIn im Metallbereich*		117,0
	SchlosserIn im Baubereich*		121,5
	SchlosserInnenhilfskraft*		21,0
	AnlagentechnikerIn*		41,0
	WerkzeugbautechnikerIn*		24,0
	SchmiedIn*		1,0
	EisenbiegerIn*		0,0
	Maschinelle Metallfertigung*	3,4%	139,5
	DreherIn und FräserIn*		68,5
	ZerspanungstechnikerIn*		4,0
	SpanloseR VerformerIn*		11,0
	MaschineneinrichterIn*		37,0
	MaschinenarbeiterIn*		11,0
	OberflächentechnikerIn*		8,0
	Metall-Kunsthandwerk und Uhren*	0,2%	7,5
	UhrmacherIn*		0,0
	Gold- und SilberschmiedIn und JuwelierIn*		7,5
	VergolderIn und StaffiererIn*		0,0
	MetalldesignerIn*		0,0
	WaffenmechanikerIn*		0,0

(Abbildung Fortsetzung nächste Seite)

Zahl der erfassten Inserate je Beruf			
BB	BOG Beruf	Prozent	Anzahl
	Textil, Mode und Leder	1,6%	65,0
	Textilerzeugung und Textilveredelung*	0,3%	11,0
	TextiltechnikerIn*		2,0
	Produktions- und VerkaufstechnikerIn Textil*		5,0
	SchnittkonstrukteurIn*		2,0
	TextilhandarbeiterIn*		2,0
	Bekleidungsherstellung und Textilverarbeitung*	1,0%	42,0
	KleidermacherIn*		21,0
	NäherIn*		14,5
	ZuschneiderIn und StanzerIn*		0,0
	FahrzeugaupaziererIn*		1,0
	Polsterer, Polsterin*		5,5
	HutmacherIn*		0,0
	Ledererzeugung und -verarbeitung*	0,3%	12,0
	SchuhmacherIn*		1,0
	LederarbeiterIn*		3,0
	Schuhfertigungshilfskraft*		8,0
	GerberIn*		0,0
	KürschnerIn*		0,0
	PräparatorIn*		0,0

Abbildung 5: Häufigkeiten der offenen Stellen nach Berufen

Die beobachtete Nachfrage auf der Ebene der einzelnen Berufe variiert beträchtlich (Abb. 5). Von den 115 untersuchten Berufen weisen 19 Berufe keine Stelleninsertionen im BZR 2010 auf. Mit lediglich geringen Stellenzahlen (zwischen $n=1.0$ und $n=5.0$) sind weitere 20 Berufe im Untersuchungssample vertreten. Im Gegensatz dazu weisen 13 Berufe einen erfassten Stellenmarkt von mehr als 100.0 Stellen auf.

Die nachfragestärksten Berufe des Untersuchungssamples im Detail:

- MaschinenbaukonstrukteurIn ($n=250.0$),
- BautechnikerIn ($n=229.0$),
- TischlerIn ($n=181.0$),
- MaurerIn ($n=179.5$),
- BauleiterIn ($n=167.5$),
- ProduktionstechnikerIn im Bereich Maschinen/Anlagen ($n=164.0$),
- InstallationstechnikerIn ($n=162.0$),
- VerkaufsinendiensttechnikerIn Maschinen/Anlagen ($n=160.0$),
- KraftfahrzeugtechnikerIn ($n=150.5$),
- ElektroinstallationstechnikerIn ($n=130.5$),
- SchlosserIn im Baubereich ($n=121.5$),
- SchlosserIn im Metallbereich ($n=117.0$),
- VerkaufsinendiensttechnikerIn Elektro/Elektronik ($n=106.5$).

Veränderung von 2010 zu 2009 je Berufsobergruppe						
BB	BOG	2009		2010	Diff.	Proz.
		erfasst	errechn.	erfasst		
Bau, Baunebengewerbe und Holz		1473,5	1751,0	1663,0	-88,0	-5,0%
	Bautechnik	547,0	547,0	512,5	-34,5	-6,3%
	Baufachberufe*	312,0	468,0	445,0	-23,0	-4,9%
	Bauhilfsberufe*	79,5	119,3	52,5	-66,8	-56,0%
	Tischlereiberufe*	144,5	216,8	264,0	47,3	21,8%
	Holz- und Sägetechnik*	19,0	28,5	63,5	35,0	122,8%
	Innenausbau und Raumgestaltung	371,5	371,5	325,5	-46,0	-12,4%
Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation		767,0	942,3	895,5	-46,8	-5,0%
	Telekommunikation und Nachrichtentechnik*	36,0	54,0	20,0	-34,0	-63,0%
	Industrielle Elektronik, Mikroelektronik*	64,5	96,8	132,5	35,8	37,0%
	Elektromechanik und Elektromaschinen	416,5	416,5	454,5	38,0	9,1%
	Energietechnik und Betriebselektrik*	250,0	375,0	288,5	-86,5	-23,1%
Maschinen, KFZ und Metall		1019,5	1263,5	1540,5	277,0	21,9%
	Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau	531,5	531,5	638,5	107,0	20,1%
	Mechanik und Service*	136,0	204,0	265,0	61,0	29,9%
	Metallverformung*	105,5	158,3	164,5	6,3	3,9%
	WerkzeugmacherInnen- und Schlossereiberufe*	187,0	280,5	325,5	45,0	16,0%
	Maschinelle Metallfertigung*	57,5	86,3	139,5	53,3	61,7%
	Metall-Kunsthandwerk und Uhren*	2,0	3,0	7,5	4,5	150,0%
Textil, Mode und Leder		17,0	25,5	65,0	39,5	154,9%
	Textilerzeugung und Textilveredelung*	4,0	6,0	11,0	5,0	83,3%
	Bekleidungsherstellung und Textilverarbeitung*	12,0	18,0	42,0	24,0	133,3%
	Ledererzeugung und -verarbeitung*	1,0	1,5	12,0	10,5	700,0%
Anzahl über alle 4 BF		3277,0	3982,3	4164,0	181,8	4,6%

Abbildung 6: Veränderungen in der Nachfrage auf Ebene der Berufsbereiche und Berufsobergruppen in den BZR 2010 zu 2009¹⁶

Die Gegenüberstellung der erfassten offenen Stellen der BZR 2010 und 2009 (Abb. 6) zeigt, dass der analysierte Stellenmarkt heuer um 27.1 Prozent größer ist als im letzten Jahr. Bei Berücksichtigung der Datenbasisänderung in 15 BOG und der entsprechenden Hochrechnung der letztjährigen Stellenzahlen beträgt die Stellenzunahme 4.6 Prozent. Die Zunahme ist vor allem auf den Berufsbereich Maschinen, KFZ und Metall zurückzuführen. Verglichen mit der hochgerechneten Datenbasis beträgt die Zunahme in diesem BB 277.0 Stellen bzw. 21.9 Prozent. Eine prozentuell noch stärkere Zunahme ist im kleinen BB Textil, Mode und Leder zu beobachten (+154.9%). Der BB Bau, Baunebengewerbe und Holz und der BB Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation weisen einen jeweils um 5.0% kleineren Stellenmarkt aus.

Auf Ebene der Berufsobergruppen zeigen vor allem kleinere BOG prozentuell starke Abweichungen zu den letztjährigen Stellenzahlen: BOG Ledererzeugung und –verarbeitung (+700.0%), BOG Metall-Kunsthandwerk und Uhren (+150.0%), BOG Bekleidungsherstellung und Textilverarbeitung (+133.3%) und BOG Holz- und Sägetechnik (+122.8%) bzw. BOG Telekommunikation und Nachrichtentechnik (-63.0%) und BOG Bauhilfsberufe (-56.0%). In absoluten Zahlen weisen die BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau (+ 107.0 Stellen), BOG Mechanik und Service (+61.0 Stellen), BOG Maschinelle Metallfertigung (+53.3 Stellen), BOG Tischlereiberufe (+47.3 Stellen) und BOG WerkzeugmacherInnen- und Schlossereiberufe (+45.0 Stellen) sowie die BOG Energietechnik und Betriebselektrik (-86.5 Stellen), BOG Bauhilfsberufe (-66.8 Stellen) und BOG Innenausbau und Raumgestaltung (-46.0 Stellen) die größten Veränderungen auf.

¹⁶ Jene BOG, bei denen der Beobachtungszeitraum von 4 auf 6 Wochen ausgeweitet wurde, sind mit einem * gekennzeichnet.

3.2 Verteilung nach Regionen

Abbildung 7 stellt die regionale Verteilung des erfassten Stellenaufkommens dar. Mit knapp einem Viertel entfallen die meisten Stellen auf das Bundesland Wien (22.6%), mit deutlichem Abstand folgen die Steiermark (16.8%) und Oberösterreich (15.0%). Danach reihen sich die Bundesländer Niederösterreich (11.8%), Kärnten (9.6%), Salzburg (6.2%), Tirol (5.5%), Vorarlberg (5.4%) und das Burgenland (1.0%). Für weitere 2.4% der analysierten Stellen befindet sich der Arbeitsort im Ausland. Bei 3.6% der erfassten Stellen ist eine regionale Zuordnung aufgrund fehlender Angaben bzw. eines überregionalen Arbeitseinsatzes nicht möglich.

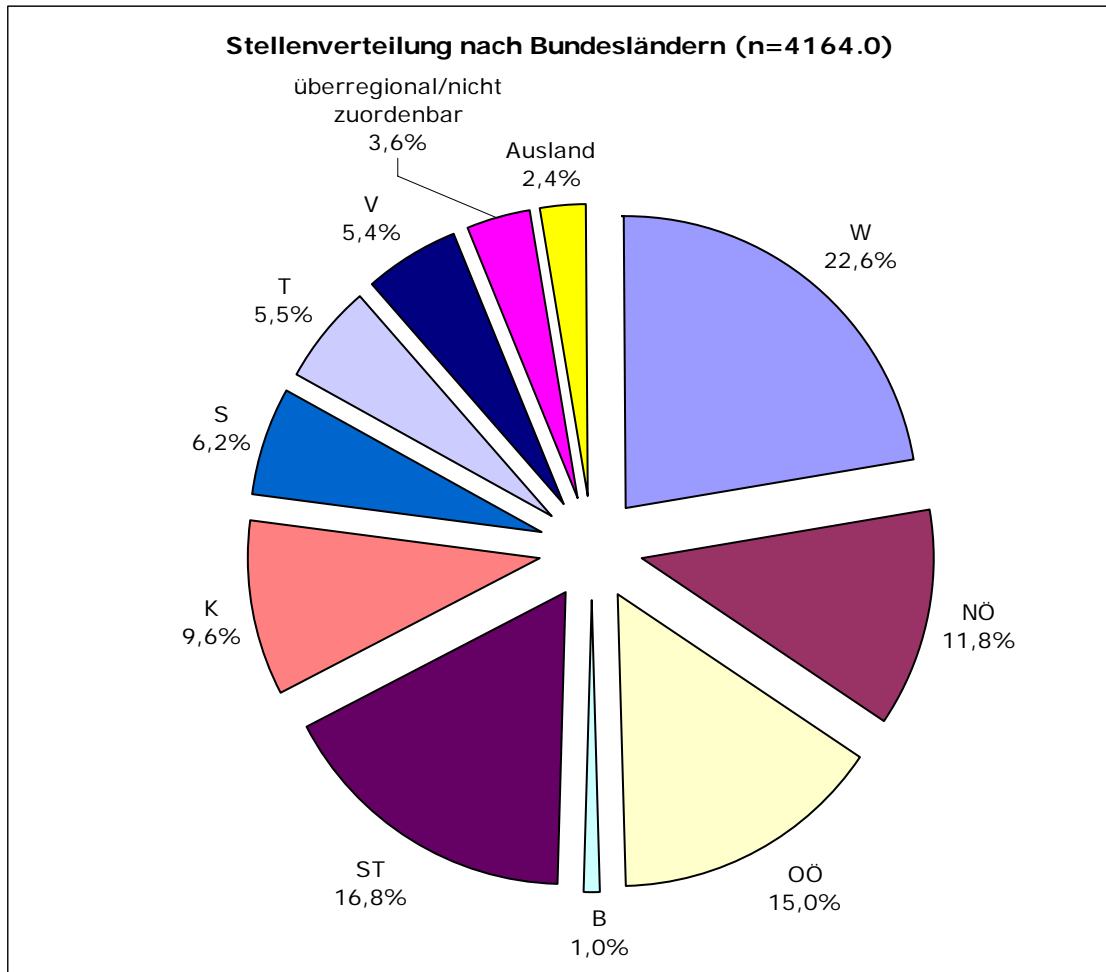


Abbildung 7: Anteile der offenen Stellen nach Bundesländern/Regionen

regionale Veränderung von 2010 zu 2009					
Region	2009		2010	Diff.	Proz.
	erfasst	errechn.	erfasst		
Wien	850,0	1014,3	941,5	-72,8	-7,2%
Niederösterreich	284,0	323,8	492,0	168,3	52,0%
Oberösterreich	546,0	640,0	624,5	-15,5	-2,4%
Burgenland	28,5	36,3	40,5	4,3	11,7%
Steiermark	432,0	544,5	701,0	156,5	28,7%
Kärnten	295,5	367,3	400,5	33,3	9,1%
Salzburg	220,5	271,3	260,0	-11,3	-4,1%
Tirol	164,5	199,5	228,0	28,5	14,3%
Vorarlberg	109,0	136,5	224,5	88,0	64,5%
überregional/nicht zuordenbar	219,0	286,5	151,5	-135,0	-47,1%
Ausland	128,0	162,5	100,0	-62,5	-38,5%
Anzahl über alle Region	3277,0	3982,3	4164,0	181,8	4,6%

Abbildung 8: Anteile der offenen Stellen nach Bundesländern/Regionen im Vergleich der Jahre 2010 und 2009

Stellt man den beobachteten Stellenmarkt 2010 jenem auf eine vergleichbare Datenbasis hochgerechneten des BZR 2009 gegenüber, so zeigen sich regional höchst unterschiedliche Entwicklungen. Weisen die Stellenmärkte in einigen Bundesländern deutliche Steigerungen auf – z.B. Vorarlberg (+64.5%), Niederösterreich (+52.0%) oder Steiermark (+28.7%) –, ist in anderen Bundesländern der beobachtete Stellenmarkt stagnierend bis leicht schrumpfend – z.B. Wien (-7.2%), Salzburg (-4.1%) und Oberösterreich (-2.4%). Stellenausschreibungen mit Arbeitsort im Ausland liegen im BZR 2010 deutlich seltener vor (-38.5%). Noch markanter ist der Rückgang bei den regional nicht zuordenbaren Stellen (-47.1%).

3.3 Verteilung nach Medien

Wie bereits in Kapitel 2.4 kurz erläutert, kam es beginnend mit dem BZR 2009 zu einer Einschränkung in der Aufnahme von Inseraten aus den einzelnen Medien. Um die Mehrfacherfassung identer Inserate zu verringern, werden die Stelleninserate der Personaldienstleister nur mehr jeweils aus einem Medium für die Analyse berücksichtigt. Die selektive Auswahl der Inserate von Personaldienstleistern reduziert jedoch die Aussagekraft der „medialen Verteilung“. Es kann nicht mehr ohne weiteres abgeleitet werden, welche Medien für die Insertion in den einzelnen Berufsbereichen, Berufsobergruppen bzw. Berufen von vorrangiger Bedeutung sind. Im Unterschied zu früheren Berichten wird auf die Darstellung und detaillierte Erörterung der Verteilung der erfassten offenen Stellen in Abhängigkeit von den Medien verzichtet.

4. Anmerkungen zur Erfassungsmethodik der Qualifikationsdimensionen

Ebenso wie die bisher durchgeführten zielt auch die vorliegende Qualifikationsbedarfsanalyse darauf ab, die in den Stelleninseraten geäußerten Qualifikationsanforderungen in den 4 Berufsbereichen detailgetreu abzubilden. Die zur Analyse und Darstellung verwendeten 6 Qualifikationsdimensionen (Abb. 9) werden dabei unverändert beibehalten.

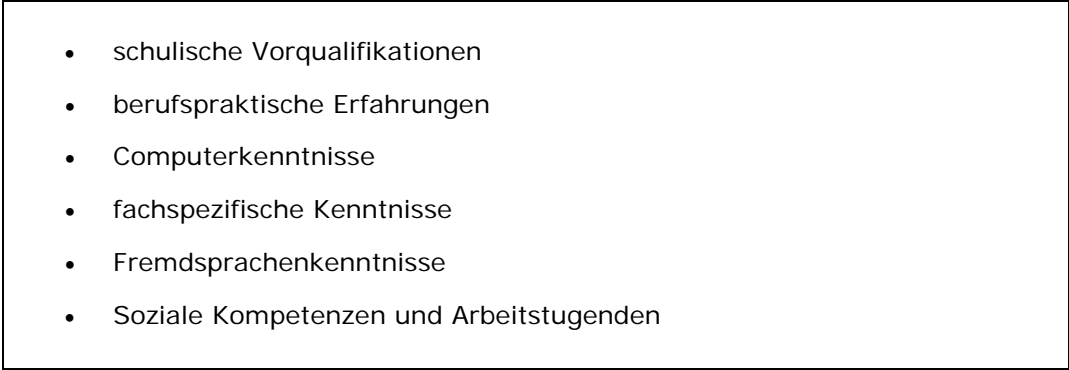
- 
- schulische Vorqualifikationen
 - berufspraktische Erfahrungen
 - Computerkenntnisse
 - fachspezifische Kenntnisse
 - Fremdsprachenkenntnisse
 - Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden

Abbildung 9: 6 Erfassungs- und Analysedimensionen zu den Qualifikationsbedarfen

Die Qualifikationsanalysen werden auf der Ebene der Berufe durchgeführt. Für jeden analysierten Beruf werden **alle** qualifikationsrelevanten Angaben aus den Inseraten herangezogen und auf einem möglichst niedrigen Aggregationsniveau dargestellt. Weiters wird darauf Bedacht genommen, bei den Analysen und Ergebnisdarstellungen so nahe als möglich „bei den Inseratsangaben“ zu bleiben. Aus diesem Grund wird auf Extrapolationen der Ergebnisse in den Qualifikationsdimensionen verzichtet. Die angeführten Häufigkeiten geben die tatsächlichen Nennungen wieder. In einer Vielzahl von Inseraten werden zu einzelnen Qualifikationsdimensionen keine Angaben gemacht. Dies wird in den Ergebnisdarstellungen gesondert ausgewiesen.

4.1 Schulische Vorqualifikationen

Anforderungen an schulische Vorqualifikationen werden niveauspezifisch und fachrichtungsspezifisch gestellt. In der Qualifikationsbedarfsanalyse werden die schulischen Vorqualifikationen deshalb zum einen nach dem formalen schulischen Ausbildungsniveau – also vom Lehrabschluss bis hin zur universitären Ausbildung – als auch zum anderen nach schulrichtungsspezifischen, ausbildungsinhaltlichen Kriterien abgebildet.

In einigen Bedarfsfällen wird eine einzige Qualifikationsanforderung zur schulischen Dimension genannt, doch zumeist sind alternative Ausbildungsniveaus und/oder Ausbildungsinhalte möglich. In einer Vielzahl der inserierten offenen Stellen werden alternativ mehrere Schulbildungen als mögliche und passende Einstiegsvoraussetzungen genannt. In der Erfassung und Darstellung führt dies dazu, dass jeweils mehrere Angaben für die betreffenden Stellenausschreibungen vorliegen und in die Auswertung eingehen. Dies hat zur Folge, dass die Summe der einzeln erfassten und ausgewerteten

Nennungen zu den schulischen Vorqualifikationen höher ist als die Anzahl der offenen Stellen.

Gegliedert werden die schulischen Vorqualifikationen nach deren Ausbildungsniveau in folgender Weise:

- „keine Angaben“ zur gewünschten schulischen Vorqualifikation
- unspezifisches Qualifikationsniveau (im Hinblick auf das erwünschte Ausbildungsniveau) – z.B. ist im Inserat eine kaufmännische Ausbildung gefordert, jedoch das gewünschte Schulniveau (Lehre, HASCH, HAK, FH, WU) nicht präzisiert. Ein weiteres Beispiel ist der sehr allgemein gehaltene Wunsch nach einer pädagogischen Ausbildung.
- Lehre
- Mittelschule
- höhere Schule mit Maturaabschluss
- Fachhochschule bzw. Akademie (Sozialakademie, Pädagogische Akademie, Militärische Akademie etc.)
- Universität

Zusätzlich werden Angaben zu Führerscheinen/Lenkberechtigungen sowie zu beruflichen Weiterbildungen gesondert erfasst und dargestellt.

4.2 Berufspraktische Erfahrungen

Ebenso wie zu den schulischen Qualifikationsanforderungen werden zu den erwünschten beruflichen Vorerfahrungen zwei Aspekte erfasst und analysiert, die Dauer und der Inhalt der beruflichen Praxis. Werden von den inserierenden Unternehmen bestimmte inhaltliche Erwartungen an die berufliche Vorpraxis potentieller neuer MitarbeiterInnen formuliert, so geht dies in die Analysen und Darstellungen mit dem Terminus „spezifisch“ ein. Können sich die Unternehmen vorstellen, eineN neueN MitarbeiterIn auch ohne berufliche Praxis aufzunehmen, so werden diese Anzeigen gesondert erfasst und ausgewiesen.

Aufgrund der spezifischen Bedeutung werden die beiden berufspraktischen Aspekte der Führungserfahrung und der Projektmanagementenerfahrung eigens angezeigt.

4.3 Computerkenntnisse

Gerade im Bereich der Computerkenntnisse werden häufig sehr spezifische Begrifflichkeiten verwendet. Durch eine enge Anlehnung an die Begriffe der Stelleninserate in der Erfassung, Analyse und Darstellung wird diesem Umstand Rechnung getragen. Weiters sind die in den Inseraten formulierten Erwartungen an Computerkenntnissen unterschiedlich differenziert. Werden einmal PC-Kenntnisse erwartet, so fordern andere Inserate Office-Kenntnisse, wieder andere differenzieren diese Erwartungen noch weiter aus und weisen einzelne Office-Programme – wie Word, Excel, Access etc. – als Erfordernisse aus. In anderen Fällen fordern Unternehmen in ihren Stellenausschreibungen CAD-Kenntnisse – ohne jedoch einzelne CAD-Programme anzuzeigen -, während andere stellenschaltende Unternehmen Kenntnisse spezieller CAD-Programme voraussetzen. Den unterschiedlich differenzierten Angaben in den Inseraten wird in der Qualifikationsbedarfsanalyse dadurch entsprochen, dass die Auswertungs- und Darstellungssystematik der Computerkenntnisse ebenfalls hierarchisch differenziert ist.

4.4 Fachspezifische Kenntnisse

Zu jeder Berufsobergruppe und jedem Einzelberuf liegen die jeweiligen fachspezifischen (facheinschlägigen, fachlichen) Qualifikationsanforderungen sehr spezifisch vor. Eine Systematisierung dieser fachspezifischen Qualifikationsanforderungen ist folglich schwierig, da einerseits die Angaben auf einer berufsübergreifenden Ebene sehr heterogen ausfallen und ein einheitliches Kategoriensystem nahezu sprengen. Da im Bereich der fachspezifischen Kenntnisse auch keine einheitliche Terminologie für die Formulierung von Qualifikationsanforderungen vorliegt und die inserierenden Firmen ihre Erwartungen sehr unterschiedlich ausdrücken, stellt sich andererseits die Notwendigkeit, eine Analyse- und Auswertesystematik zu erstellen, die differenziert genug ist, die formulierten Erfordernisse adäquat abzubilden und trotzdem Zusammenfassungen erlaubt, die quantitativ relevante Aussagen zulässt. Als zusätzliche Herausforderung stellt sich die bereits im Kapitel 4.3 (Computerkenntnisse) dargestellte, unterschiedlich differenzierte Formulierung der Erfordernisse.

4.5 Fremdsprachenkenntnisse

Im Bereich der Fremdsprachenkenntnisse werden zwei Aspekte erhoben. Zum einen wird erfasst, welche Fremdsprache gefordert wird. Zum anderen wird auch das erwartete Sprachbeherrschungsniveau in die Analyse einbezogen.

- Fremdsprache (z.B. Englisch, Französisch)
- Sprachniveau („etwas“ bis „sehr gut“)

In der Dimension Sprachniveau steht die Codierung:

- „sehr gut“ für Nennungen wie „Muttersprache“, „native speaker“, „sehr gutes“ oder „verhandlungssicheres“ Fremdsprachenniveau.
- „Gutes“ Sprachniveau umfasst Nennungen wie „gute“ Sprachkenntnisse, Fremdsprachenbeherrschung „in Wort und Schrift“ sowie Formulierungen, in denen das Sprachniveau nicht weiter präzisiert wird.
- Die Kategorie „etwas“ erfasst nachgefragte Fremdsprachenkenntnisse auf niedrigerem Niveau, die in den Stelleninseraten mittels der Begriffe „etwas“, „gering“, „Schulkenntnisse“ oder auch „Sprachkenntnisse von Vorteil“ umschrieben sind.

Die Erwartungen in die Beherrschung der deutschen Sprache werden gesondert ausgewiesen, folgen aber in der Darstellung den oben angesprochenen Prinzipien.

4.6 Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden

Wie schon vielfach beobachtet und festgestellt, gehen die Qualifikationsanforderungen über ausschließlich fachliche oder fachspezifische Dimensionen zusehends hinaus. Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden erlangen immer mehr Bedeutung. Dieser Dimension der sozialen Kompetenzen und Arbeitstugenden sind in der Qualifikationsbedarfsanalyse all jene Formulierungen in den Stelleninseraten zugeordnet, die sich auf Persönlichkeitseigenschaften beziehen oder körperliche Voraussetzungen ansprechen. Ausgewertet und strukturiert werden die Angaben nach folgenden Dimensionen:

- keine Angaben
- soziale Kompetenzen
- sprachliche Kompetenzen
- persönliche Werte und Einstellungen
- kognitive Fähigkeiten
- körperliche und psychische Voraussetzungen
- Besondere Fähigkeiten/Eignungen

5. Qualifikationsbedarfe im Detail zu zwei ausgewählten Berufsobergruppen und Berufen

In Stellenannoncen werden Qualifikationsbedarfe in unterschiedlichem Ausmaß angezeigt. Variationen lassen sich dabei nicht nur auf der Ebene der einzelnen Ausschreibungen beobachten. Der Vergleich zwischen den Berufen zeigt erhebliche Differenzen in der Ausführlichkeit auf. Um darzustellen, wie umfangreich und aufschlussreich die Inhalte zur Bestimmung der Qualifikationsbedarfe sind, werden zwei Berufe aus zwei Berufsobergruppen detailliert diskutiert. Der Beruf

- MaschinenbaukonstrukteurIn aus der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau

steht für einen Beruf mit hoher Nachfrage und vielfältigen Qualifikationsangaben in den Stelleninseraten. Der Beruf

- InstallationstechnikerIn aus der BOG Innenausbau und Raumgestaltung

repräsentiert einen Beruf mit hoher Stellennachfrage bei vergleichsweise geringerem Ausmaß an formulierten Qualifikationserwartungen.

Ein zentrales Anliegen dieser Darstellungsweise ist aufzuzeigen, wie das Datenmaterial genutzt werden kann. Im Tabellenanhang finden sich die Detailauswertungen für jeden der 115 erfassten Berufe.

5.1 *Arbeitskräftenachfrage und Qualifikationsbedarfe in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)*

In der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau werden im BZR 2010 638,5 Stellen erfasst (Abb. 10). Ein Großteil der Stellen dieser BOG entfällt auf drei der neun Berufe: rund vierzig Prozent auf MaschinenbaukonstrukteurIn (n=250,0) und jeweils ein Viertel auf ProduktionstechnikerIn im Bereich Maschinen/Anlagen (n=164,0) und VerkaufsdienstleistungsingenieurIn Maschinen/Anlagen (n=160,0). Deutlich kleiner ist der angezeigte Stellenmarkt für die Berufe QualitätstechnikerIn Maschinenbau, TechnischeR ZeichnerIn, WerkstofftechnikerIn, FlugzeugbautechnikerIn und WerkstoffprüferIn. Für SchiffbauerInnen sind keine Stellen im beobachteten Zeitraum ausgeschrieben.

Ergebnisse von 2010			
BB	BOG Beruf	Kürzel	Anzahl
	Maschinen, KFZ und Metall		
	Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau	Mb	638,5
	MaschinenbaukonstrukteurIn	ko	250,0
	TechnischeR ZeichnerIn	tz	14,5
	ProduktionstechnikerIn im Bereich Maschinen/Anlagen	pt	164,0
	VerkaufsdienstleistungsingenieurIn Maschinen/Anlagen	vt	160,0
	QualitätstechnikerIn Maschinenbau	qt	33,0
	WerkstofftechnikerIn	wt	7,0
	WerkstoffprüferIn	wp	4,0
	SchiffbauerIn	sb	0,0
	FlugzeugbautechnikerIn	ft	6,0

Abbildung 10: Stellenaufkommen in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau im BZR 2010

5.1.1 Schulische Vorqualifikationen in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)

Welche schulischen Vorqualifikationen sollen in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau von den StellenbewerberInnen mitgebracht werden (Abb. 11)? Schulische Vorqualifikationen werden in der überwiegenden Zahl der Inserate angesprochen, nämlich in 90.9% der Stellen. Lediglich 9.1% der Stellenausschreibungen weisen keine entsprechenden Erwartungen aus. Das vorrangig geforderte Qualifikationsniveau ist ein Abschluss einer höheren Schule, und zwar in mehr als der Hälfte der Stellen (54.0%). Wird der Abschluss einer höheren Schule gefordert, dann fast immer ein HTL-Abschluss (53.9%), vereinzelt als Alternative der Abschluss an einer HAK (1.3%). Die häufigst genannten HTL-Fachrichtungen sind: Maschinenbau (32.6%), Mechatronik (6.0%) und Automatisierungstechnik (5.6%). 16.6% der Stellenausschreibungen weisen als Erwartung zwar einen HTL-Abschluss aus, präzisieren jedoch nicht die Fachrichtung. Knapp die Hälfte der Inserate formulieren einen FH-Abschluss (46.1%), vorrangig genannte Fachrichtung ist dabei Maschinenbau (30.2%). Ein Universitätsabschluss wird in 38.8 Prozent der Stellenausschreibungen gefordert. Ausbildungserwartungen, in denen das Ausbildungsniveau unpräzisiert bleibt, finden sich in 14.0 Prozent - vorwiegend als technische Ausbildung (8.8%) präzisiert. Ein Lehrabschluss wird in 11.6 Prozent der Stellenausschreibungen als passende Einstiegsqualifikation angesehen.

In Relation zur Nachfragehäufigkeit im Bereich formaler Ausbildungen werden Führerscheine oder auch sonstige Weiterbildungen in den Stelleninseraten der BOG seltener angesprochen.

Das Muster der Qualifikationserwartungen im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn ähnelt jenem der BOG. In der überwiegenden Zahl der Inserate werden schulische Vorqualifikationen genannt. In sechzig Prozent der Stellen für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn werden HTL-Abschlüsse (n=151.0) gesucht, vor allem einer HTL-Maschinenbau (n=105.0). In mehr als der Hälfte der Stellen wird ein Abschluss an einer Fachhochschule angesprochen (n=136.5) – zumeist präzisiert als FH-Maschinenbau (n=99.5) – und etwas seltener ein Universitätsabschluss (n=119.0) – auch hier zumeist mit Ausbildungsschwerpunkt Maschinenbau (TU-Maschinenbau n=94.0). Ausbildungserwartungen, die sich aufgrund unpräziser Angaben nicht eindeutig einem Ausbildungsniveau zuordnen lassen, kommen bei 14.0 Stellenausschreibungen für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn vor, ein Lehrabschluss in 16.0 und der Abschluss einer mittleren Schule in 9.0 Fällen. Sonstige Weiterbildungen sind für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn ebenso von nachrangiger Bedeutung wie Fahr-/Lenkberechtigungen.

Ergebnisse von 2010											
schulische Vorqualifikationen - BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	ko	tz	pt	vt	qt	wt	wp	sb	ft	Mb	Mb-%
Zahl erfasster offener Stellen	250,0	14,5	164,0	160,0	33,0	7,0	4,0	0,0	6,0	638,5	100,00%
keine Angaben	15,5	7,0	11,5	19,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	58,0	9,08%
unspez.Q-Niveau insgesamt	14,0	3,0	34,0	33,5	5,0					89,5	14,02%
unspez.Q-Niv. ohne Präzisierung		1,0	1,0	2,0	2,0					6,0	0,94%
unspez.Q-Niv. techn. Ausbildung	9,0		25,0	20,0	2,0					56,0	8,77%
unspez.Q-Niv. kaufm. Ausbildung			2,0	10,0						12,0	1,88%
unspez.Q-Niv. Logistik-Ausbildung			1,0							1,0	0,16%
unspez.Q-Niv. Maschinenbau	4,0		5,0	4,5						13,5	2,11%
unspez.Q-Niv. Betriebstechnik				2,0						2,0	0,31%
unspez.Q-Niv. Produktionstechnik					1,0					1,0	0,16%
unspez.Q-Niv. Werkstoffkunde			1,0							1,0	0,16%
unspez.Q-Niv. Elektrotechnik			1,0	2,0						3,0	0,47%
unspez.Q-Niv. Automatisierungstechn.				2,0						2,0	0,31%
unspez.Q-Niv. Bautechnik	1,0		1,0							2,0	0,31%
unspez.Q-Niv. Wirtschafts-ing.wesen			1,0	1,0						2,0	0,31%
unspez.Q-Niv. Chemie-Ausbildung			1,0							1,0	0,16%
unspez.Q-Niv. Umwelttechnik				2,0						2,0	0,31%
unspez.Q-Niv. Verfahrenstechnik			1,0	1,0						2,0	0,31%
unspez.Q-Niv. Gebäudetechnik	1,0	2,0		4,0						7,0	1,10%
Lehrabschluss insgesamt	16,0	1,0	34,0	12,0	8,0		3,0			74,0	11,59%
Lehrabschluss ohne Präzisierung	5,0		24,0	1,0	3,0		1,0			34,0	5,32%
Lehrabschluss TischlerIn	1,0									1,0	0,16%
Lehrabschluss InstallateurIn		1,0		7,0						8,0	1,25%
Lehrabschluss ElektrikerIn				1,0						1,0	0,16%
Lehrabschluss MechatronikerIn			4,0							4,0	0,63%
Lehrabschluss ProzeßleittechnikerIn				1,0						1,0	0,16%
Lehrabschluss ElektrotechnikerIn			2,0	3,0						5,0	0,78%
Lehrabschluss FeinmechanikerIn			1,0							1,0	0,16%
Lehrabschluss Maschinenmech.			1,0							1,0	0,16%
Lehrabschluss KFZ-MechanikerIn			3,0	1,0	2,0					6,0	0,94%
Lehrabschluss SchlosserIn			2,0							2,0	0,31%
Lehrabschluss BauschlosserIn				1,0						1,0	0,16%
Lehrabschluss (Bau-)SpenglerIn			1,0							1,0	0,16%
Lehrabschluss KarosserIn					1,0					1,0	0,16%
Lehrabschluss BetriebsschlosserIn			1,0							1,0	0,16%
Lehrabschluss Maschinenschlosser	5,0		6,0	2,0	2,0					15,0	2,35%
Lehrabschluss WerkzeugmacherIn	3,0									3,0	0,47%
Lehrabschluss Universalschweißer	1,0		1,0				2,0			4,0	0,63%
Lehrabschluss (Bau-)Techn. Zeich	4,0				1,0					5,0	0,78%
Lehrabschluss ZahntechnikerIn	1,0									1,0	0,16%
Lehrabschluss Bürokaufmann/-frau				2,0						2,0	0,31%
Lehrabschluss Industriekaufm./-frau				2,0						2,0	0,31%
Lehrabschluss Meisterprüfung	4,0		27,0	5,0	2,0		2,0			40,0	6,26%
Mittelschule insgesamt	9,0		9,0	7,0	4,0				1,0	30,0	4,70%
Mittelschule ohne Präzisierung										0,0	0,00%
Mittelschule Handelsschule				1,0						1,0	0,16%
Fachschule insgesamt	9,0		9,0	6,0	4,0				1,0	29,0	4,54%
Fachschule ohne Präzisierung	3,0		5,0	4,0	1,0					13,0	2,04%
Fachschule Bauhandwerkerschule			1,0	1,0						2,0	0,31%
Fachschule Maschinenbau	4,0		4,0	2,0	3,0					13,0	2,04%
Fachschule Produktionstechnik			1,0							1,0	0,16%
Fachschule Kunststofftechnik					1,0					1,0	0,16%
Fachschule Flugzeugtechnik								1,0		1,0	0,16%
Fachschule Elektrotechnik			1,0	1,0	1,0					3,0	0,47%
Fachschule Automatisierungst.	1,0		2,0							3,0	0,47%
Fachschule Mechatronik			1,0							1,0	0,16%
Fachschule Gebäudetechnik	1,0									1,0	0,16%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2010											
schulische Vorqualifikationen - BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	ko	tz	pt	vt	qt	wt	wp	sb	ft	Mb	Mb-%
Zahl erfasster offener Stellen	250,0	14,5	164,0	160,0	33,0	7,0	4,0	0,0	6,0	638,5	100,00%
höhere Schule insgesamt	151,0	3,5	84,0	88,5	12,0	1,0	1,0		4,0	345,0	54,03%
höhere Schule ohne Präzisierung				1,0						1,0	0,16%
höhere Schule HAK			1,0	7,0						8,0	1,25%
HTL insgesamt	151,0	3,5	84,0	87,5	12,0	1,0	1,0		4,0	344,0	53,88%
HTL ohne Präzisierung	35,0	1,5	36,0	29,5	4,0					106,0	16,60%
HTL Wirtschaftsing.-wes	1,0		12,0	5,0						18,0	2,82%
HTL Bautechnik				3,0						3,0	0,47%
HTL Hochbau	1,0		1,0	1,0						3,0	0,47%
HTL Tiefbau				1,0						1,0	0,16%
HTL Gebäudetechnik	3,0		3,0	19,0						25,0	3,92%
HTL Facility Management				2,0						2,0	0,31%
HTL Maschinenbau	105,0	2,0	47,0	44,0	7,0				3,0	208,0	32,58%
HTL Betriebstechnik	6,0		3,0							9,0	1,41%
HTL Produktionstechnik	1,0		3,0							4,0	0,63%
HTL Verfahrenstechnik	1,0		3,0	4,0						8,0	1,25%
HTL Fahrzeugtechnik	10,0		5,0		1,0					16,0	2,51%
HTL Werkzeugbau	2,0									2,0	0,31%
HTL Feinwerktechnik	3,0		1,0							4,0	0,63%
HTL Flugzeugtechnik									4,0	4,0	0,63%
HTL Kunststofftechnik	2,0		2,0		1,0					5,0	0,78%
HTL Elektrotechnik			7,0	8,0	3,0					18,0	2,82%
HTL Mechatronik	23,0		4,0	6,0	2,0				3,0	38,0	5,95%
HTL Automatisierungstechnik	28,0		4,0	1,0					3,0	36,0	5,64%
HTL (Bio-)Medizintechnik			1,0							1,0	0,16%
HTL Umweltechnik				3,0						3,0	0,47%
HTL Werkstoffwissensch.					1,0	1,0	1,0			3,0	0,47%
HTL sonstige HTL	1,0		2,0							3,0	0,47%
FH/Akademie insgesamt	136,5	1,5	73,5	64,5	9,0	3,0	1,0		5,0	294,0	46,05%
FH/Akademie ohne Präzisierung	27,0	1,5	22,5	18,5	2,0					71,5	11,20%
FH/Akademie Betriebswirtschaft			1,0							1,0	0,16%
FH/Akademie Physik	11,0		1,0	1,0	1,0	1,0				15,0	2,35%
FH/Akademie Mathematik	1,0									1,0	0,16%
FH/Akademie Wirtschaftsing.-wes	3,0		16,0	5,0						24,0	3,76%
FH/Akademie Innovationsmanagement	1,0									1,0	0,16%
FH/Akademie Facility Management				1,0						1,0	0,16%
FH/Akademie Bauingenieurwesen	1,0			3,0						4,0	0,63%
FH/Akademie Hochbau				1,0						1,0	0,16%
FH/Akademie Tiefbau			1,0	1,0						2,0	0,31%
FH/Akademie Gebäudetechnik	1,0		2,0	12,0						15,0	2,35%
FH/Akademie Maschinenbau	99,5		45,0	36,0	6,0	1,0			5,0	192,5	30,15%
FH/Akademie Betriebstechnik	2,0		1,0							3,0	0,47%
FH/Akademie Produktionstechnik	1,0		6,0							7,0	1,10%
FH/Akademie Verfahrenstechnik	6,0		13,0	7,0						26,0	4,07%
FH/Akademie Fahrzeugtechnik	14,5		5,0		3,0					22,5	3,52%
FH/Akademie Feinwerktechnik	3,0		1,0							4,0	0,63%
FH/Akademie Luft- und Raumfahrt	3,0								5,0	8,0	1,25%
FH/Akademie Werkzeugbau	2,0		1,0							3,0	0,47%
FH/Akademie Kunststofftechnik	5,0		1,0	2,0						8,0	1,25%
FH/Akademie Elektrotechnik	2,0		12,0	4,0	3,0					21,0	3,29%
FH/Akademie Mechatronik	19,0		3,0	4,0	3,0				3,0	32,0	5,01%
FH/Akademie Automatisierungstechnik	16,0		4,0	1,0					3,0	24,0	3,76%
FH/Akademie Elektronik	1,0									1,0	0,16%
FH/Akademie (Bio-)Medizintechnik			2,0							2,0	0,31%
FH/Akademie Umweltechnik	2,0		1,0	2,0						5,0	0,78%
FH/Akademie Werkstoffwissensch.	3,0		1,0	1,0	1,0	3,0	1,0			10,0	1,57%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2010											
schulische Vorqualifikationen - BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	ko	tz	pt	vt	qt	wt	wp	sb	ft	Mb	Mb-%
Zahl erfasster offener Stellen	250,0	14,5	164,0	160,0	33,0	7,0	4,0	0,0	6,0	638,5	100,00%
Universität insgesamt	119,0		63,5	42,5	10,0	7,0	1,0		5,0	248,0	38,84%
Universität ohne Präzisierung				1,0						1,0	0,16%
Universität Physik	16,0		1,0	1,0	1,0	3,0				22,0	3,45%
Universität Mathematik	5,5		1,5							7,0	1,10%
Universität Dissertation	2,0									2,0	0,31%
Montanuni insgesamt	2,0		1,0	1,0		2,0				6,0	0,94%
Montanuni ohne Präzisierung				1,0		1,0				2,0	0,31%
Montanuni Materialwissensch	2,0					1,0				3,0	0,47%
Montanuni Metallurgie			1,0							1,0	0,16%
NAWI insgesamt	1,0									1,0	0,16%
NAWI ohne Präzisierung	1,0									1,0	0,16%
WU insgesamt			1,0	2,0						3,0	0,47%
WU ohne Präzisierung										0,0	0,00%
WU Betriebswirtschaftsl.			1,0	2,0						3,0	0,47%
TU insgesamt	117,0		62,5	39,5	10,0	7,0	1,0		5,0	242,0	37,90%
TU ohne Präzisierung	19,0		15,0	9,5	2,0	1,0				46,5	7,28%
TU Bauingenieurwesen	2,0			2,0						4,0	0,63%
TU Hochbau	1,0									1,0	0,16%
TU Tiefbau			1,0							1,0	0,16%
TU Gebäudetechnik			1,0	7,0						8,0	1,25%
TU WIW-Maschinenbau	4,5		16,5	3,0						24,0	3,76%
TU Maschinenbau	94,0		44,5	24,0	7,0	1,0			5,0	175,5	27,49%
TU Luft- und Raumfahr	3,0								5,0	8,0	1,25%
TU Produktionstechnik	2,0		4,0							6,0	0,94%
TU Verfahrenstechnik	5,0		11,0	6,0						22,0	3,45%
TU Fahrzeugtechnik	14,0		5,5	1,0	3,0					23,5	3,68%
TU Feinwerktechnik	2,0		1,0							3,0	0,47%
TU Werkzeugbau			1,0							1,0	0,16%
TU Betriebstechnik	5,0		1,0							6,0	0,94%
TU Kunststofftechnik	5,0		1,0	1,0						7,0	1,10%
TU Elektrotechnik	2,0		10,0	3,0	4,0					19,0	2,98%
TU Mechatronik	20,0		3,0	4,0	4,0				3,0	34,0	5,32%
TU Automatisierungste	18,0		3,0	1,0					3,0	25,0	3,92%
TU Elektronik	1,0									1,0	0,16%
TU (Bio-)Medizintechnik			2,0							2,0	0,31%
TU Chemie						1,0				1,0	0,16%
TU Werkstoffwissensch	1,0		1,0		1,0	6,0	1,0			10,0	1,57%
TU Umwelttechnik	1,0									1,0	0,16%
Fahr-/Lenkberechtigungen											
Führerschein insgesamt	4,0		2,0	11,0	4,0					21,0	3,29%
Führerschein ohne Präzisierung	1,0									1,0	0,16%
Führerschein Klasse B	3,0		2,0	11,0	4,0					20,0	3,13%
Führerschein Klasse C					2,0					2,0	0,31%
Führerschein Klasse E					2,0					2,0	0,31%
Pilotenschein									1,0	1,0	0,16%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2010											
schulische Vorqualifikationen - BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	ko	tz	pt	vt	qt	wt	wp	sb	ft	Mb	Mb-%
Zahl erfasster offener Stellen	250,0	14,5	164,0	160,0	33,0	7,0	4,0	0,0	6,0	638,5	100,00%
sonstige Weiterbildungen											
Weiterbildung ohne Präzisierung				1,0						1,0	0,16%
allgem. kaufmännische Weiterbildung				2,0						2,0	0,31%
Brandschutzbeauftragtenausbildung				1,0						1,0	0,16%
Sicherheitsfachkraftausbildung			1,0							1,0	0,16%
Betriebsleiterprüfung Seilbahnbetrieb			3,0							3,0	0,47%
Refa-(Techniker)-Ausbildung			5,0							5,0	0,78%
Schweißtechnologie-Ausbildung	2,0		1,0		2,0		2,0			7,0	1,10%
Werkstoffprüferausbildung							1,0			1,0	0,16%
Ausbildung im Qualitätswesen			5,0		2,0					7,0	1,10%
Auditoren-Ausb. im Qualitätsbereich			3,0							3,0	0,47%
Projektmanagement-Ausbildung			2,0	5,0						7,0	1,10%
CAD-Ausbildung		2,0								2,0	0,31%

Abbildung 11: Qualifikationserwartungen zur schulischen Vorbildung in den Berufen der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau

5.1.2 Berufspraktische Erfahrungen in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)

Ebenso wie für die BOG gilt auch für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn, dass in der überwiegenden Anzahl der Stelleninsertionen berufspraktische Erfahrungen explizit erwartet werden (Abb. 12). Nur jeweils knapp 15 Prozent der Stellenausschreibungen beinhalten keine derartigen Erwartungen. Eine spezifische Berufspraxis wird in der BOG in 72,0 Prozent vorausgesetzt, im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn ebenfalls in knapp drei Viertel der Stellen (in 181,5 von 250,0 Stellenausschreibungen). In einem Drittel der Stellen der BOG (32,7%) und prozentuell nur unwesentlich seltener bei Stellen für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn wird eine Praxisdauer länger als 3 Jahre gefordert. Rund 4 Prozent der Stellenausschreibungen in der BOG und für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurInnen (n=10,5) wenden sich explizit auch an BerufseinsteigerInnen.

Führungserfahrung und Projektmanagementenerfahrung werden in den Berufen der BOG in 9,2 bzw. 8,5 Prozent expliziert. Führungserfahrungen spielen dabei im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn eine geringere Rolle als im Beruf ProduktionstechnikerIn im Bereich Maschinen/Anlagen (pt). Projektmanagementenerfahrungen werden weiters verstärkt von VerkaufsinendiensttechnikerInnen Maschinen/Anlagen (vt) gefordert.

Ergebnisse von 2010											
berufspraktische Erfahrungen - BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	ko	tz	pt	vt	qt	wt	wp	sb	ft	Mb	Mb-%
Zahl erfasster offener Stellen	250,0	14,5	164,0	160,0	33,0	7,0	4,0	0,0	6,0	638,5	100,00%
keine Angaben	32,0	3,0	17,0	23,5	12,0	2,0	0,0	0,0	0,0	89,5	14,02%
auch ohne Praxis	10,5	1,5	6,5	7,0	1,0	1,0				27,5	4,31%
Dauer der Praxis	ohne Präzis.	112,5	6,0	50,5	54,5	10,0	2,0	3,0	6,0	244,5	38,29%
< 1 Jahr		14,0	1,0	4,0	12,0	2,0				33,0	5,17%
1 - 3 Jahre		10,0	2,0	14,0	7,0	1,0	1,0			35,0	5,48%
> 3 Jahre		71,0	1,0	72,0	56,0	7,0	2,0			209,0	32,73%
Inhalt der Praxis	ohne Präzis.	26,0	3,0	14,0	14,5	2,0	1,0	1,0		61,5	9,63%
spezif. Praxis		181,5	7,0	126,5	115,0	18,0	3,0	3,0	6,0	460,0	72,04%
Führungserfahrung		13,5		30,0	14,0	1,0				58,5	9,16%
Projektmanagementenerfahrung		14,0	1,0	9,0	29,0		1,0			54,0	8,46%

Abbildung 12: Qualifikationserwartungen zu den beruflichen Vorerfahrungen in den Berufen der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau

5.1.3 Computerkenntnisse in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)

Computerkenntnisse werden in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau in 69.2 Prozent der Stellen explizit nachgefragt (Abb. 13). Vorrangig angesprochen sind dabei Kenntnisse in EDV-Standardprogrammen (43.9%) – hierin vor allem Office-Kenntnisse (31.2%) – und CAD-Kenntnisse (36.7%) - präzisiert zumeist als Kenntnisse in Autocad (11.6%), Pro Engineer (6.7%), Inventor (6.4%), Catia (5.1%), Solid Works (5.0%), Unigraphics (3.5%) und Solid Edge (3.1%). Weitere 9.7 Prozent der Stellenausschreibungen fordern zwar CAD-Kenntnisse, lassen jedoch offen, welche CAD-Programme beherrscht werden sollen. Erwartungen in SAP-Kenntnisse finden sich in 7.1 Prozent, in MS-Project-Kenntnisse in 2.4 Prozent und in ANSYS-Kenntnisse in 1.9% der Stellenausschreibungen.

Im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn werden Computerkenntnisse häufiger nachgefragt als im Mittel der BOG. 81.2 Prozent der Inserate für diesen Beruf (203.0 von 250.0) weisen entsprechende Erwartungen auf. Vorrangig gefordert sind CAD-Kenntnisse (n=160.0), vor allem in den Programmen Autocad (n=43.0), Pro Engineer (n=36.5), Inventor (n=32.0), Solid Works (n=30.0), Catia (n=29.5), Solid Edge (n=20.0) und Unigraphics (n=19.0). Erwartungen in Office-Kenntnisse finden sich in 67.0 Inseraten. Weitere mit einer nennenswerten Häufigkeit geforderte Computerkenntnisse betreffen die Programme SAP (n=13.0), ANSYS (n=12.0) und Matlab (n=9.0).

Ergebnisse von 2010											
Computerkenntnisse - BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	ko	tz	pt	vt	qt	wt	wp	sb	ft	Mb	Mb-%
Zahl erfasster offener Stellen	250,0	14,5	164,0	160,0	33,0	7,0	4,0	0,0	6,0	638,5	100,00%
keine Angaben	47,0	3,0	78,0	54,0	10,0	2,0	3,0	0,0	0,0	197,0	30,85%
EDV-Standardprogramme insgesamt	80,0	3,0	73,0	96,0	19,0	5,0	1,0		3,0	280,0	43,85%
EDV-Standardprogramme ohne Präzis.	12,0		31,0	28,0	7,0	1,0				79,0	12,37%
Apple/Mac	1,0									1,0	0,16%
Windows/DOS	15,0								2,0	17,0	2,66%
Outlook			1,0	1,0		1,0				3,0	0,47%
Office insgesamt	67,0	3,0	42,0	68,0	12,0	4,0	1,0		3,0	200,0	31,32%
Office ohne Präzis.	58,0	3,0	33,0	60,0	11,0	3,0	1,0		3,0	172,0	26,94%
Word	4,0		6,0	5,0	1,0	1,0				17,0	2,66%
Excel	9,0		9,0	8,0	1,0					27,0	4,23%
Access			2,0	1,0						3,0	0,47%
PowerPoint	1,0			2,0		1,0				4,0	0,63%
Graphik-Software insgesamt	1,0									1,0	0,16%
Graphik-Software ohne Präzis.										0,0	0,00%
CorelDraw	1,0									1,0	0,16%
Datenbankkenntnisse insgesamt		1,0	1,0							2,0	0,31%
Datenbankkenntnisse ohne Präzis.		1,0	1,0							2,0	0,31%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2010											
Computerkenntnisse - BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	ko	tz	pt	vt	qt	wt	wp	sb	ft	Mb	Mb-%
Zahl erfasster offener Stellen	250,0	14,5	164,0	160,0	33,0	7,0	4,0	0,0	6,0	638,5	100,00%
CAD-Kenntnisse insgesamt	160,0	11,5	19,0	39,0	1,0	1,0			3,0	234,5	36,73%
CAD-Kenntnisse ohne Präzis.	36,5	5,5	7,0	13,0						62,0	9,71%
MicroStation	1,0			1,0						2,0	0,31%
Autocad	43,0	6,0	6,0	19,0						74,0	11,59%
Pro Engineer	36,5		2,0	2,0	1,0	1,0				42,5	6,66%
Catia	29,5								3,0	32,5	5,09%
Unigraphics	19,0								3,0	22,0	3,45%
OneSpace Designer	4,0									4,0	0,63%
Solid Edge	20,0									20,0	3,13%
Solid Works	30,0			2,0						32,0	5,01%
Mechanical Desktop	2,0			1,0						3,0	0,47%
Inventor	32,0		4,0	5,0						41,0	6,42%
FIDES	1,0									1,0	0,16%
hyperCAD	1,0									1,0	0,16%
PDS	4,0									4,0	0,63%
PDMS	6,0									6,0	0,94%
Smart Plant	1,0									1,0	0,16%
VISI-CAD				1,0						1,0	0,16%
TRICAD MS	1,0									1,0	0,16%
Plancal		1,0								1,0	0,16%
CAM-Kenntnisse insgesamt	2,0		1,0							3,0	0,47%
CAM-Kenntnisse ohne Präzis.	1,0		1,0							2,0	0,31%
hyperMILL	1,0									1,0	0,16%
Netzwerktechnikkenntnisse insgesamt	1,0									1,0	0,16%
Netzwerktechnikkenntnisse ohne Präzis.										0,0	0,00%
Netzwerkmanagementtools insgesamt	1,0									1,0	0,16%
Netzwerkmanagementtools ohne Präzis.										0,0	0,00%
CANalyzer	1,0									1,0	0,16%
Betriebssystemkenntnisse insgesamt	2,0									2,0	0,31%
Betriebssystemkenntnisse ohne Präzis.										0,0	0,00%
Windows	1,0									1,0	0,16%
Linux	1,0									1,0	0,16%
Softwareentwicklungskenntn insgesamt	17,0		2,0	1,0	4,0					24,0	3,76%
Softwareentwicklungskentnr ohne Präzis.	3,0				3,0					6,0	0,94%
Programmiersprachenkenntn insgesamt	8,0		2,0	1,0	1,0					12,0	1,88%
Programmiersprachenk. ohne Präzis.	2,0				1,0					3,0	0,47%
C	2,0									2,0	0,31%
C++	3,0									3,0	0,47%
Fortran	1,0									1,0	0,16%
VBA	3,0		2,0	1,0						6,0	0,94%
Entwicklungstool-Kenntnisse insgesamt	10,0									10,0	1,57%
Entwicklungstool-Kentnr ohne Präzis.	1,0									1,0	0,16%
Matlab	9,0									9,0	1,41%
Stateflow	1,0									1,0	0,16%
Simulink	7,0									7,0	1,10%
dSPACE	1,0									1,0	0,16%
sonstige Softwaretools insgesamt	52,0		30,0	24,0	7,0	4,0	1,0			118,0	18,48%
Betriebl. Standardsoftware insgesamt	13,0		23,0	15,0	3,0	3,0	1,0			58,0	9,08%
Betriebl. Standardsoftw ohne Präzis.			5,0	2,0	2,0					9,0	1,41%
SAP	13,0		15,0	12,0	1,0	3,0	1,0			45,0	7,05%
Lotus Notes			1,0			1,0				2,0	0,31%
Microsoft Dynamics NAV			1,0	1,0						2,0	0,31%
Oracle Businesssoftware			1,0							1,0	0,16%
Dokumentenmanagementsoi insgesamt	4,0									4,0	0,63%
Dokumentenman.-softw ohne Präzis.										0,0	0,00%
PDM	4,0									4,0	0,63%
ProductView	1,0									1,0	0,16%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2010											
Computerkenntnisse - BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	ko	tz	pt	vt	qt	wt	wp	sb	ft	Mb	Mb-%
Zahl erfasster offener Stellen	250,0	14,5	164,0	160,0	33,0	7,0	4,0	0,0	6,0	638,5	100,00%
Projektmanagementsoftware insgesamt			4,0	10,0		1,0				15,0	2,35%
Projektmanagements. ohne Präzis.										0,0	0,00%
MS Project			4,0	10,0		1,0				15,0	2,35%
Primavera			2,0	1,0						3,0	0,47%
Techn. Berechnungsprog. insgesamt	13,0			1,0						14,0	2,19%
Techn. Berechnungsp. ohne Präzis.	9,0									9,0	1,41%
Mathcad				1,0						1,0	0,16%
LS-Dyna	1,0									1,0	0,16%
PamCrash	1,0									1,0	0,16%
KISSOFT	3,0									3,0	0,47%
Produktionssteuerungsprog. insgesamt			9,0							9,0	1,41%
Produktionssteuerungsp ohne Präzis.			7,0							7,0	1,10%
BDE			2,0							2,0	0,31%
EDV-Tools in der Meßtechnik insgesamt	1,0				4,0					5,0	0,78%
EDV-Tools/Meßtechnik ohne Präzis.										0,0	0,00%
INCA					2,0					2,0	0,31%
Holos					2,0					2,0	0,31%
CANape	1,0									1,0	0,16%
Statiksoftware insgesamt	2,0									2,0	0,31%
Statiksoftware ohne Präzis.	2,0									2,0	0,31%
Digitale Simulationstools insgesamt	27,0									27,0	4,23%
Digitale Simulationstools ohne Präzis.	1,0									1,0	0,16%
FEMAT	3,0									3,0	0,47%
ANSYS	12,0									12,0	1,88%
IDEAS	5,0									5,0	0,78%
NASTRAN	5,0									5,0	0,78%
ADAMS	3,0									3,0	0,47%
SIMPACK	3,0									3,0	0,47%
Abaqus	7,0									7,0	1,10%
PATRAN	3,0									3,0	0,47%
Dymola	1,0									1,0	0,16%
Fluent	1,0									1,0	0,16%
KULI	1,0									1,0	0,16%
Digital Mock-Up	2,0									2,0	0,31%

Abbildung 13: Qualifikationserwartungen zu Computerkenntnissen in den Berufen der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau

5.1.4 Fachspezifische Kenntnisse in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)

Fachspezifische Kenntnisse werden im Vergleich zu den anderen Qualifikationsdimensionen seltener explizit nachgefragt, nämlich nur in knapp mehr als der Hälfte der Stelleninserate der BOG (Abb. 14). 47.0 Prozent der Inserate bleiben ohne entsprechende Erwartungen. Werden fachspezifische Kenntnisse angesprochen, dann sind diese in den meisten Fällen dem Bereich der technischen Kenntnisse zuzuordnen (41.7%). Wenig überraschend werden dabei vorwiegend Kenntnisse aus dem Bereich der maschinenbautechnischen Kenntnisse gefordert (22.6%), gefolgt von Kenntnissen aus den Bereichen Bautechnik (5.5%), Produktions-/Fertigungssteuerung (5.3%), Automatisierungstechnik (5.2%), technische Qualitätskontrolle (3.9%), Arbeitsplanung (2.0%) und Elektrotechnik (1.9%). Erwartungen im Bereich der kaufmännisch/wirtschaftlichen Kenntnisse finden sich in 15.1% der Stellenausschreibungen, im Bereich der Kenntnisse von Gesetzen/Normen in 4.7%, im Bereich der wissenschaftlichen Kenntnisse in 3.9% und der handwerklichen Fähigkeiten in 1.9%. In rund einem Achtel der Stellen der BOG werden Projektmanagementkenntnisse explizit vorausgesetzt (12.7%). Auffällig in der Zusammenschau der erwarteten fachspezifischen Kenntnisse sind weniger nachgefragte Einzelqualifikationen, sondern das eben sehr breite Spektrum an formulierten Kenntnissen.

Ähnlich wie in der BOG bleiben auch bei Stellenausschreibungen für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn rund die Hälfte der Inserate ohne fachspezifische Erwartungen (131.5 von 250.0). Werden Erwartungen expliziert, dann auch hier vorrangig technische Kenntnisse (n=105.5). Innerhalb der Gruppe der technischen Kenntnisse sind maschinenbautechnische Kenntnisse (n=88.0) die häufigst angesprochenen, gefolgt von Kenntnissen im Feld der Automatisierungstechnik (n=18.0), der Bautechnik (n=9.0) und der Kunststofftechnik (n=7.0). Deutlich seltener als technische Kenntnisse werden Kenntnisse im Bereich Gesetze und Normen (n=18.0), kaufmännisch/wirtschaftliche Kenntnisse (n=16.0) und dem Bereich Wissenschaft zuordenbare Kenntnisse (n=13.0) explizit vorausgesetzt. Projektmanagementkenntnisse spielen im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn in 21.0 Stellenausschreibungen eine explizite Rolle.

Ergebnisse von 2010											
fachspezifische Kenntnisse - BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	ko	tz	pt	vt	qt	wt	wp	sb	ft	Mb	Mb-%
Zahl erfasster offener Stellen	250,0	14,5	164,0	160,0	33,0	7,0	4,0	0,0	6,0	638,5	100,00%
keine Angaben	131,5	10,5	72,5	71,5	8,0	3,0	0,0	0,0	3,0	300,0	46,99%
nicht spezifizierte Kenntnisse	1,0		1,0	6,0		1,0				9,0	1,41%
handwerkliche Fähigkeiten insgesamt			8,0	1,0	2,0		1,0			12,0	1,88%
handwerkliche Fähigkeiten ohne Präzis.										0,0	0,00%
Metallbau-Kenntnisse insgesamt				1,0						1,0	0,16%
Metallbau-Kenntnisse ohne Präzis.										0,0	0,00%
Elemente des Fenster-/Türen-/Fassadenbaus				1,0						1,0	0,16%
Metallbearbeitung/Schlosserei insgesamt			2,0		1,0		1,0			4,0	0,63%
Metallbearbeit./Schlosserei ohne Präzis.										0,0	0,00%
Montagekenntnisse Maschinenmontage			2,0							2,0	0,31%
Planlesen Metall					1,0		1,0			2,0	0,31%
Maschinenbedienungskenntnisse insgesamt			5,0		1,0					6,0	0,94%
Maschinenbedienungskenntnis ohne Präzis.			1,0							1,0	0,16%
Drehen			1,0							1,0	0,16%
Fräsen			1,0							1,0	0,16%
Schleifen			1,0							1,0	0,16%
CNC-Kenntnisse insgesamt			3,0		1,0					4,0	0,63%
CNC-Kenntnisse ohne Präzis.			3,0							3,0	0,47%
Siemens Sinumerik					1,0					1,0	0,16%
Schweißkenntnisse insgesamt			1,0							1,0	0,16%
Schweißkenntnisse ohne Präzis.			1,0							1,0	0,16%
Garten-, Land- u. Forstwirtschaft insgesamt				1,0						1,0	0,16%
Garten-, Land- u. Forstwirtschaft ohne Präzis.										0,0	0,00%
Gartenbaukenntnisse insgesamt				1,0						1,0	0,16%
Gartenbaukenntnisse ohne Präzis.										0,0	0,00%
Allgemeine Pflanzenkenntnisse				1,0						1,0	0,16%
technische Kenntnisse insgesamt	105,5	4,0	61,5	64,5	21,0	3,0	4,0		3,0	266,5	41,74%
technische Kenntnisse ohne Präzis.	6,5	1,0	2,0	21,5	2,0	1,0			1,0	35,0	5,48%
Basic Engineering				1,0						1,0	0,16%
Kenntnisse in der technischen Dokumentation			1,0							1,0	0,16%
bautechnische Kenntnisse insgesamt	9,0	1,0	3,0	21,0		1,0				35,0	5,48%
bautechnische Kenntnisse ohne Präzis.				3,0						3,0	0,47%
Tiefbau			1,0							1,0	0,16%
Bauzustandsbeurteilung				1,0						1,0	0,16%
Bauplanungskenntnisse insgesamt	4,0			1,0		1,0				6,0	0,94%
Bauplanungskenntnisse ohne Präzis.										0,0	0,00%
Baustatik	4,0			1,0		1,0				6,0	0,94%
Bauorganisationskenntnisse insgesamt			1,0	1,0						2,0	0,31%
Bauorganisationskenntnis ohne Präzis.										0,0	0,00%
Bauausschreibungskenntnisse				1,0						1,0	0,16%
Bauabwicklungkenntnisse			1,0							1,0	0,16%
Gebäude-/Haustechnik-Kenntni insgesamt	3,0	1,0	1,0	16,0						21,0	3,29%
Gebäude-/Haustechnik-Ker ohne Präzis.			1,0	1,0						2,0	0,31%
Sprinkleranlagen	1,0									1,0	0,16%
Reinraumtechnik				1,0						1,0	0,16%
Kälte-/Klima-/Heizungsken insgesamt	2,0	1,0		14,0						17,0	2,66%
Kälte-/Klima-/Heizung: ohne Präzis.	1,0	1,0		5,0						7,0	1,10%
Heizungstechnik/Wärmetechnik				6,0						6,0	0,94%
Kältetechnik/Klimatechnik	1,0			5,0						6,0	0,94%
Solartechnik				2,0						2,0	0,31%
Metallbaukenntnisse insgesamt	2,0			1,0		1,0				4,0	0,63%
Metallbaukenntnisse ohne Präzis.										0,0	0,00%
Stahlbau-Technik	2,0					1,0				3,0	0,47%
Stahlwasserbau				1,0						1,0	0,16%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2010											
fachspezifische Kenntnisse - BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	ko	tz	pt	vt	qt	wt	wp	sb	ft	Mb	Mb-%
Zahl erfasster offener Stellen	250,0	14,5	164,0	160,0	33,0	7,0	4,0	0,0	6,0	638,5	100,00%
Maschinenbautechnikenntnisse insgesamt	88,0	2,0	18,0	24,0	6,0	2,0	2,0		2,0	144,0	22,55%
Maschinenbautechnikkennt. ohne Präzis.				1,0						1,0	0,16%
Konstruktionskenntnisse (Mb)	7,0	1,0	1,0	2,0						11,0	1,72%
Werkstoffkenntnisse (Mb)	8,0		4,0	3,0		1,0				16,0	2,51%
Festigkeitslehre	7,0									7,0	1,10%
Kenntnis maschinendynamischer Grundlagen	4,0									4,0	0,63%
Kenntnisse der Mechanik	7,0									7,0	1,10%
mechanische Metallbearbeitungsverfahren	6,0		3,0	2,0	1,0				2,0	14,0	2,19%
Wärmebehandlung von Metallen			2,0							2,0	0,31%
Maschinen-/Anlagenbaukenntn insgesamt	25,0	1,0	4,0	16,0			2,0			48,0	7,52%
Maschinen-/Anlagenbauk. ohne Präzis.										0,0	0,00%
Pneumatik-Technik	2,0			1,0						3,0	0,47%
Hydraulik-Technik	4,0			7,0						11,0	1,72%
Rohrleitungsbau	6,0		2,0	4,0			2,0			14,0	2,19%
Apparatebau				3,0						3,0	0,47%
Pumpen/Pumpentechnik	1,0									1,0	0,16%
Werkzeugbau	6,0		2,0	1,0						9,0	1,41%
Prototypenbau	1,0									1,0	0,16%
Fördertechnik	3,0									3,0	0,47%
Kraftwerksanlagenbau	1,0	1,0		2,0						4,0	0,63%
Filtertechnik				1,0						1,0	0,16%
Maschinenelemente	5,0									5,0	0,78%
Fahrzeugtechnik insgesamt	26,0		3,0	2,0	5,0	1,0				37,0	5,79%
Fahrzeugtechnik ohne Präzis.	2,0									2,0	0,31%
Automobilentwicklung	6,0				1,0					7,0	1,10%
Fahrwerkstechnik	3,0			1,0	2,0					6,0	0,94%
Fahrzeugakustik	3,0									3,0	0,47%
Verbrennungsmotoren	3,0		2,0	1,0	5,0					11,0	1,72%
Antriebsstrang	9,0				2,0					11,0	1,72%
Getriebebau	5,0		2,0		2,0					9,0	1,41%
Schienenfahrzeugkenntnisse	5,0			1,0		1,0				7,0	1,10%
Nutzfahrzeugbau	1,0									1,0	0,16%
Feuerwehrtechnik			1,0							1,0	0,16%
Fahrzeugsicherheitskenntnisse	2,0									2,0	0,31%
Metallverbindungstechnik insgesamt	2,0		2,0		1,0	1,0	2,0			8,0	1,25%
Metallverbindungstechnik ohne Präzis.			1,0							1,0	0,16%
Schweißtechnik	2,0		1,0		1,0	1,0	2,0			7,0	1,10%
Klebertechnik			1,0							1,0	0,16%
Gießereitechnik insgesamt			3,0			1,0				4,0	0,63%
Gießereitechnik ohne Präzis.			1,0							1,0	0,16%
Metallurgiekenntnisse						1,0				1,0	0,16%
Gußtechniken			2,0							2,0	0,31%
Schmiedetechnik insgesamt			1,0							1,0	0,16%
Schmiedetechnik ohne Präzis.			1,0							1,0	0,16%
Berechnungskenntnisse insgesamt	39,0					2,0			2,0	43,0	6,73%
Berechnungskenntn. ohne Präzis.	8,0								2,0	10,0	1,57%
FEM-Kenntnisse (Mb)	22,0					1,0				23,0	3,60%
Schwingungsberechnung	4,0									4,0	0,63%
Simulationskenntn. mechanischer System	6,0					1,0				7,0	1,10%
CFD-Kenntnisse	8,0									8,0	1,25%
Kunststofftechnik insgesamt	7,0		1,0	3,0						11,0	1,72%
Kunststofftechnik ohne Präzis.	1,0		1,0	1,0						3,0	0,47%
Spritzgußtechnik	1,0			1,0						2,0	0,31%
Materialkenntnisse Kunststoff	2,0			1,0						3,0	0,47%
Verbundwerkstoffe	3,0									3,0	0,47%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2010												
fachspezifische Kenntnisse - BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau												
Berufe		ko	tz	pt	vt	qt	wt	wp	sb	ft	Mb	Mb-%
Zahl erfasster offener Stellen		250,0	14,5	164,0	160,0	33,0	7,0	4,0	0,0	6,0	638,5	100,00%
Chemiekenntnisse	insgesamt	1,0			3,0						4,0	0,63%
Chemiekenntnisse	ohne Präzis.	1,0			3,0						4,0	0,63%
Elektrotechnikenntnisse	insgesamt	5,0	1,0		5,0	1,0					12,0	1,88%
Elektrotechnikenntnisse	ohne Präzis.	4,0			5,0	1,0					10,0	1,57%
Konstruktionskenntnisse (Et)			1,0								1,0	0,16%
Lichttechnik		1,0									1,0	0,16%
Automatisierungstechnik	insgesamt	18,0		2,0	3,0	9,0	1,0				33,0	5,17%
Automatisierungstechnik	ohne Präzis.	2,0			1,0						3,0	0,47%
Mechatronikkenntnisse		2,0		2,0							4,0	0,63%
Steuerungstechnik					1,0						1,0	0,16%
Antriebstechnik		3,0									3,0	0,47%
Sensorik						1,0					1,0	0,16%
Aktuatronik						1,0					1,0	0,16%
Robotik		1,0									1,0	0,16%
SPS-Kenntnisse	insgesamt	1,0									1,0	0,16%
SPS-Kenntnisse	ohne Präzis.	1,0									1,0	0,16%
Meßtechnik	insgesamt	5,0				8,0	1,0				14,0	2,19%
Meßtechnik	ohne Präzis.	4,0				3,0					7,0	1,10%
mechanische Meßtechnik						4,0					4,0	0,63%
automatisierte Meßabläufe		1,0				1,0	1,0				3,0	0,47%
Regeltechnik	insgesamt	5,0			2,0						7,0	1,10%
Regeltechnik	ohne Präzis.	5,0			2,0						7,0	1,10%
Elektronikkenntnisse	insgesamt	3,0			3,0	1,0					7,0	1,10%
Elektronikkenntnisse	ohne Präzis.	1,0			3,0	1,0					5,0	0,78%
Analogtechnik		1,0									1,0	0,16%
Digitaltechnik		1,0									1,0	0,16%
Schaltungssimulation		1,0									1,0	0,16%
RFID		1,0									1,0	0,16%
Verfahrenstechnik	insgesamt			2,0							2,0	0,31%
Verfahrenstechnik	ohne Präzis.			1,0							1,0	0,16%
Verfahrenstechnik in der Pharmaindustrie				1,0							1,0	0,16%
Produktion/Fertigungssteuerung	insgesamt			32,5	1,0						33,5	5,25%
Produktions-/Fertigungssteuerung	ohne Präzis.			3,0	1,0						4,0	0,63%
Produktionsprozeßkenntnisse				12,0							12,0	1,88%
Serienfertigungskennntnisse				2,0							2,0	0,31%
Produktionsplanung				4,0							4,0	0,63%
Produktionssteuerung				7,0							7,0	1,10%
(Fertigungs-)Optimierungskennntnisse				8,5							8,5	1,33%
Lean Management				8,0							8,0	1,25%
technische Qualitätskontrolle	insgesamt	5,0		5,0		13,0		2,0			25,0	3,92%
technische Qualitätskontrolle	ohne Präzis.	1,0									1,0	0,16%
Meß-/Prüfmittel				1,0		3,0					4,0	0,63%
Qualitätsprüfung				3,0		9,0		1,0			13,0	2,04%
Meßdatenauswertung		4,0				3,0					7,0	1,10%
technisches Risikomanagement				1,0							1,0	0,16%
Werkstoffprüfung								2,0			2,0	0,31%
Testaufwandsabschätzung		1,0									1,0	0,16%
Arbeitsplanungskennntnisse	insgesamt			13,0							13,0	2,04%
Arbeitsplanungskennntnisse	ohne Präzis.			1,0							1,0	0,16%
Arbeitsvorbereitung				6,0							6,0	0,94%
Refa-Kennntnisse				8,0							8,0	1,25%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2010											
fachspezifische Kenntnisse - BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	ko	tz	pt	vt	qt	wt	wp	sb	ft	Mb	Mb-%
Zahl erfasster offener Stellen	250,0	14,5	164,0	160,0	33,0	7,0	4,0	0,0	6,0	638,5	100,00%
kaufm./wirtschaftl. Kenntnisse insgesamt	16,0	1,0	47,5	26,0	6,0					96,5	15,11%
kaufm./wirtschaftl. Kenntnisse ohne Präzis.	2,0		4,0	15,0	1,0					22,0	3,45%
Yield-Management			1,0							1,0	0,16%
organisatorisches Change-Management	2,0									2,0	0,31%
Organisations-/Verwaltungsmanagement				1,0						1,0	0,16%
Geschäftsprozeßkenntnisse				1,0						1,0	0,16%
Logistikkenntnisse	2,0		7,0							9,0	1,41%
Qualitätsmanagementkenntnisse	1,0		32,0	2,0	4,0					39,0	6,11%
Qualitätsnormen			6,0	2,0						8,0	1,25%
FMEA	4,0		1,0		1,0					6,0	0,94%
Six Sigma			5,5							5,5	0,86%
CMMi/SPICE	2,0									2,0	0,31%
Beschwerdemanagement			1,0							1,0	0,16%
Kalkulationskenntnisse		1,0		3,0						4,0	0,63%
Supply Chain Management			2,0							2,0	0,31%
Projektabwicklungskenntnisse	4,0		1,0	3,0						8,0	1,25%
Berichtswesen				1,0						1,0	0,16%
Rechnungswesen-Kenntnisse insgesamt			1,0	1,0						2,0	0,31%
Rechnungswesen-Kenntnisse ohne Präzis.										0,0	0,00%
Controllingkenntnisse			1,0	1,0						2,0	0,31%
Marketing-/PR-Kenntnisse insgesamt	2,0									2,0	0,31%
Marketing-/PR-Kenntnisse ohne Präzis.										0,0	0,00%
Produktmanagement	2,0									2,0	0,31%
Vertriebskenntnisse insgesamt				1,0						1,0	0,16%
Vertriebskenntnisse ohne Präzis.				1,0						1,0	0,16%
wissenschaftliche Kenntnisse insgesamt	13,0		1,0	6,0	2,0	1,0			2,0	25,0	3,92%
wissenschaftliche Kenntnisse ohne Präzis.										0,0	0,00%
Mathematikkenntnisse insgesamt	1,0		1,0		1,0	1,0				4,0	0,63%
Mathematikkenntnisse ohne Präzis.										0,0	0,00%
Statistikkenntnisse	1,0		1,0		1,0	1,0				4,0	0,63%
Physikkenntnisse insgesamt	11,0			5,0	1,0				2,0	19,0	2,98%
Physikkenntnisse ohne Präzis.										0,0	0,00%
Thermodynamik	5,0			3,0	1,0					9,0	1,41%
Aerodynamik	4,0							2,0		6,0	0,94%
Tribologie	1,0									1,0	0,16%
Strömungslehre	2,0			2,0						4,0	0,63%
Wärmeübertragung	6,0			4,0						10,0	1,57%
Grundlagen der Verbrennung	1,0									1,0	0,16%
Geologie insgesamt						1,0				1,0	0,16%
Geologie ohne Präzis.										0,0	0,00%
Keramik						1,0				1,0	0,16%
Biologie insgesamt	1,0									1,0	0,16%
Biologie ohne Präzis.	1,0									1,0	0,16%
Volkswirtschaftslehre insgesamt				1,0						1,0	0,16%
Volkswirtschaftslehre ohne Präzis.				1,0						0,0	0,00%
Energiewirtschaft				1,0						1,0	0,16%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2010											
fachspezifische Kenntnisse - BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	ko	tz	pt	vt	qt	wt	wp	sb	ft	Mb	Mb-%
Zahl erfasster offener Stellen	250,0	14,5	164,0	160,0	33,0	7,0	4,0	0,0	6,0	638,5	100,00%
Kenntn. von Gesetzen/Normen insgesamt	18,0	1,0	2,0	8,0	1,0					30,0	4,70%
rechtliche Kenntnisse ohne Präzis.				2,0						2,0	0,31%
Vertragsrecht			1,0							1,0	0,16%
(Bundes-)vergaberecht				3,0						3,0	0,47%
Arbeitssicherheitsrichtlinien (asr)			1,0							1,0	0,16%
Umweltrecht			1,0							1,0	0,16%
Normen-Kenntnisse ohne Präzis.	5,0	1,0		1,0	1,0					8,0	1,25%
Konstruktionsnormen	5,0									5,0	0,78%
Kennzeichnungsnormen			1,0							1,0	0,16%
Normen der Automobilindustrie	2,0									2,0	0,31%
Normen im Rohrleitungsbau	5,0		1,0	2,0						8,0	1,25%
schweißtechnische Normen			1,0							1,0	0,16%
Explosionsschutz-Richtlinien	1,0									1,0	0,16%
pharmazeutische Produktionsrichtlinien				1,0						1,0	0,16%
künstlerisch/gestalt. Fachkenntnis insgesamt					2,0					2,0	0,31%
künstlerisch/gestalt. Fachkenntnis ohne Präzis.										0,0	0,00%
Multimedia-Produktionskenntnisse insgesamt					2,0					2,0	0,31%
Multimedia-Produktionskenntni: ohne Präzis.										0,0	0,00%
Photographieren					2,0					2,0	0,31%
Filmen					1,0					1,0	0,16%
Branchen-/Marktkenntnisse insgesamt			2,0	5,0						7,0	1,10%
Branchen-/Marktkenntnisse ohne Präzis										0,0	0,00%
Kenntnisse der Automobilbranche				1,0						1,0	0,16%
Kenntnisse der Druckereibranche			2,0							2,0	0,31%
Kenntnisse der Verpackungsbranche			2,0							2,0	0,31%
Kenntnisse der Haustechnik-Branche				4,0						4,0	0,63%
Projektmanagementkenntnisse	21,0	1,0	17,0	40,0		2,0				81,0	12,69%

Abbildung 14: Qualifikationserwartungen zu fachspezifischen Kenntnissen in den Berufen der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau

5.1.5 Fremdsprachenkenntnisse in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)

Erwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen finden sich in 61.6 Prozent der Stellen der BOG (Abb. 15). Die bei weitem häufigst geforderte Fremdsprache ist dabei Englisch (59.8%). Werden Englischkenntnisse erwartet, dann vorwiegend auf gutem Niveau (35.9%) oder sehr gutem Niveau (21.1%). Weitere Fremdsprachen kommen in den Inseraten nur mehr vereinzelt vor, z.B. Spanisch (0.9%), Französisch (0.8%) u.a. In 5.3 Prozent werden zudem Erwartungen in Fremdsprachenkenntnisse geäußert, in denen die Sprache unbestimmt bleibt. Häufig werden diese Erwartungen gemeinsam mit Englisch-Kenntnissen formuliert, indem Englisch-Kenntnisse vorausgesetzt und Kenntnisse einer weiteren, nicht näher bestimmten Fremdsprache gewünscht werden. Im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn werden Fremdsprachenkenntnisse ähnlich häufig als im Mittel der BOG angesprochen. In 105.5 Stellenausschreibungen (bzw. 42.2%) finden sich keine entsprechend formulierten Erwartungen. Werden Fremdsprachenkenntnisse von MaschinenbaukonstrukteurInnen erwartet, dann fast ausschließlich Kenntnisse der englischen Sprache, zumeist auf gutem, etwas seltener auf sehr gutem Sprachniveau.

Ergebnisse von 2010												
Fremdsprachenkenntnisse - BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau												
Berufe		ko	tz	pt	vt	qt	wt	wp	sb	ft	Mb	Mb-%
Zahl erfasster offener Stellen		250,0	14,5	164,0	160,0	33,0	7,0	4,0	0,0	6,0	638,5	100,00%
keine Angaben		105,5	9,5	57,0	54,5	15,0	1,0	3,0	0,0	0,0	245,5	38,45%
Fremdsprachkenntn. ohne Präzisierung	insgesamt	12,0		9,0	9,5	2,0				1,0	33,5	5,25%
	sehr gut										0,0	0,00%
	gut			1,0	2,0						3,0	0,47%
	etwas	12,0		8,0	7,5	2,0				1,0	30,5	4,78%
Englisch	insgesamt	141,5	5,0	101,0	104,5	17,0	6,0	1,0		6,0	382,0	59,83%
	sehr gut	44,5		40,0	41,5	8,0	1,0				135,0	21,14%
	gut	90,0	2,0	55,0	62,0	8,0	5,0	1,0		6,0	229,0	35,87%
	etwas	7,0	3,0	6,0	1,0	1,0					18,0	2,82%
Französisch	insgesamt				5,0						5,0	0,78%
	sehr gut				1,0						1,0	0,16%
	gut				1,0						1,0	0,16%
	etwas				3,0						3,0	0,47%
Italienisch	insgesamt			1,0	1,0						2,0	0,31%
	sehr gut										0,0	0,00%
	gut				1,0						1,0	0,16%
	etwas			1,0							1,0	0,16%
Spanisch	insgesamt			2,0	3,0		1,0				6,0	0,94%
	sehr gut										0,0	0,00%
	gut				1,0						1,0	0,16%
	etwas			2,0	2,0		1,0				5,0	0,78%
Russisch	insgesamt				1,0						1,0	0,16%
	sehr gut										0,0	0,00%
	gut				1,0						1,0	0,16%
	etwas										0,0	0,00%
Tschechisch	insgesamt			1,0	1,0						2,0	0,31%
	sehr gut										0,0	0,00%
	gut				1,0						1,0	0,16%
	etwas			1,0							1,0	0,16%
Slowakisch	insgesamt				2,0						2,0	0,31%
	sehr gut										0,0	0,00%
	gut				1,0						1,0	0,16%
	etwas				1,0						1,0	0,16%
Rumänisch	insgesamt				1,0						1,0	0,16%
	sehr gut										0,0	0,00%
	gut										0,0	0,00%
	etwas				1,0						1,0	0,16%
Chinesisch	insgesamt			1,0			1,0				2,0	0,31%
	sehr gut										0,0	0,00%
	gut										0,0	0,00%
	etwas			1,0			1,0				2,0	0,31%
Deutsch	insgesamt	13,0	1,0	12,0	5,0	4,0	1,0				36,0	5,64%
	sehr gut	12,0	1,0	8,0	3,0	2,0					26,0	4,07%
	gut	1,0		4,0	2,0	2,0	1,0				10,0	1,57%
	etwas										0,0	0,00%

Abbildung 15: Qualifikationserwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen in den Berufen der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau

5.1.6 Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau und im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)

In einem Großteil der Stelleninsertionen für die Berufe der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau (86.2%) werden Erfordernisse im Bereich sozialer Kompetenzen und Arbeitstugenden formuliert (Abb. 16). Im Einzelnen sind das insbesondere:

- Teamfähigkeit (42.4%),
- Kommunikationsstärke (34.1%),
- Einsatzbereitschaft (30.5%),
- Selbständigkeit (30.5%),
- Reisebereitschaft (22.1%),
- Umsetzungsstärke (17.6%),
- Verantwortungsgefühl (17.3%),
- Flexibilität (15.8%),
- Führungsqualitäten (15.7%) und andere.

Für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn zeigt sich ein ähnliches Anforderungsprofil im Bereich der sozialen Kompetenzen und Arbeitstugenden. Die häufigst nachgefragten Kompetenzen dieser Dimension sind Teamfähigkeit (n=113.5) gefolgt von Selbständigkeit (n=91.5), Einsatzbereitschaft (n=76.5), Kommunikationsstärke (n=73.0), Verantwortungsgefühl (n=42.5), Umsetzungsstärke (n=40.5), Reisebereitschaft (n=37.5), Lernbereitschaft (n=37.5) und Flexibilität (n=32.5).

Ergebnisse von 2010											
soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden - BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	ko	tz	pt	vt	qt	wt	wp	sb	ft	Mb	Mb-%
Zahl erfasster offener Stellen	250,0	14,5	164,0	160,0	33,0	7,0	4,0	0,0	6,0	638,5	100,00%
keine Angaben	34,5	9,5	18,5	17,5	6,0	0,0	2,0	0,0	0,0	88,0	13,78%
soziale Kompetenzen insgesamt	145,5	4,0	117,5	101,0	20,0	7,0	2,0		4,0	401,0	62,80%
Soziale Kompetenz	4,5	1,0	10,0	7,0						22,5	3,52%
Teamfähigkeit	113,5	3,0	66,5	57,0	20,0	6,0	2,0		3,0	271,0	42,44%
Integrative Fähigkeiten			1,0							1,0	0,16%
Gutes Auftreten	4,0		6,0	18,0						28,0	4,39%
Gepflegtes Äußeres	1,0		1,0							2,0	0,31%
Gute Umgangsformen				5,0						5,0	0,78%
Führungsqualitäten	19,0		56,0	22,0	2,0	1,0				100,0	15,66%
Durchsetzungsvermögen	7,0		38,0	14,0	2,0					61,0	9,55%
Einfühlungsvermögen	1,0		2,0							3,0	0,47%
Konfliktfähigkeit			11,0	4,0						15,0	2,35%
Freude am Umgang											
mit Menschen	11,0	1,0	11,0	11,0		1,0				35,0	5,48%
Starke Persönlichkeit			2,0	2,0	1,0					5,0	0,78%
Kontaktfreudigkeit	7,0		10,0	8,0						25,0	3,92%
Kooperationsbereitschaft	6,0	1,0	11,0	5,0	1,0					24,0	3,76%
Interkulturelle Kompetenz	2,5		9,0	1,0	2,0				1,0	15,5	2,43%
sprachliche Kompetenzen insgesamt	75,0	1,0	70,5	64,5	10,0	2,0	1,0		3,0	227,0	35,55%
Kommunikationsstärke	73,0	1,0	69,5	58,5	10,0	2,0	1,0		3,0	218,0	34,14%
Präsentationsfähigkeit	4,0		1,0	3,0						8,0	1,25%
Moderationsfähigkeit	3,0		1,0	1,0		1,0				6,0	0,94%
Telefonierkompetenz				5,0						5,0	0,78%
Perfekte Rechtschreibung			1,0							1,0	0,16%
Schriftspachl. Kompetenz	3,0		3,0	1,0						7,0	1,10%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2010											
soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden - BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau											
Berufe	ko	tz	pt	vt	qt	wt	wp	sb	ft	Mb	Mb-%
Zahl erfasster offener Stellen	250,0	14,5	164,0	160,0	33,0	7,0	4,0	0,0	6,0	638,5	100,00%
persönl. Werte u. Einstellungen	insgesamt	195,0	3,0	126,5	122,5	25,0	5,0	1,0	6,0	484,0	75,80%
	Einsatzbereitschaft	76,5	1,0	62,0	42,5	7,0	2,0	1,0	3,0	195,0	30,54%
	Selbständigkeit	91,5	2,0	38,0	41,0	15,0	4,0		3,0	194,5	30,46%
	Flexibilität	32,5		25,0	26,5	12,0	1,0		4,0	101,0	15,82%
	Unternehm. Denken	11,5		22,0	7,0	1,0	2,0			43,5	6,81%
	Ehrgeiz	14,5	1,0	24,0	6,5		1,0			47,0	7,36%
	Dynamik	9,0		2,0	11,0					22,0	3,45%
	Verantwortungsgefühl	42,5	2,0	39,0	23,0	4,0				110,5	17,31%
	Reisebereitschaft	37,5		39,5	50,0	9,0	2,0		3,0	141,0	22,08%
	KundInnenorientierung	8,0	1,0	22,0	28,0	2,0				61,0	9,55%
	Beharrlichkeit	8,5	1,0	5,0	1,0					15,5	2,43%
	Qualitätsbewußtsein	11,0		10,0	11,0	7,0				39,0	6,11%
	Genauigkeit	21,5	1,0	17,0	17,0	6,0				62,5	9,79%
	Begeisterungsfähigkeit	4,0		5,0	3,0		1,0			13,0	2,04%
	Loyalität				2,0					2,0	0,31%
	Freundlichkeit	1,0		1,0	9,0					11,0	1,72%
	Humor				1,0					1,0	0,16%
	Aufgeschlossenheit	6,0		3,0	5,0					14,0	2,19%
	Kollegialität			9,0	1,0					10,0	1,57%
	Diskretion			1,0						1,0	0,16%
	Selbstbewußtsein				2,0					2,0	0,31%
	Professionelle Einstellung				2,0					2,0	0,31%
	Umweltbewußtsein			1,0						1,0	0,16%
	Sicherheitsbewußtsein			1,0						1,0	0,16%
	Gestaltungswille			2,0						2,0	0,31%
kognitive Fähigkeiten	insgesamt	123,5	3,0	79,5	56,5	14,0	4,0	2,0	4,0	286,5	44,87%
	Innovatives Denken	13,5		4,5	2,0		2,0			22,0	3,45%
	Analytische Fähigkeiten	27,0		20,0	10,0	5,0	2,0			64,0	10,02%
	Vernetztes Denken	11,0		3,0	1,0		1,0	1,0		17,0	2,66%
	Umsicht			1,0						1,0	0,16%
	Räumliches Vorstellungsvermögen	17,0		1,0	3,0	2,0				23,0	3,60%
	Problemlösungsfähigkeit	19,0		18,0	5,0					42,0	6,58%
	Schnelle Auffassungsgabe	1,0		4,0	3,0				1,0	9,0	1,41%
	Improvisationstalent	1,0		1,0						2,0	0,31%
	Aufmerksamkeit	1,0								1,0	0,16%
	Strukturierte Arbeitsweise	16,0	1,0	17,0	10,0	4,0				48,0	7,52%
	Lernbereitschaft	37,5	1,0	7,0	11,5	2,0		2,0	3,0	64,0	10,02%
	Umsetzungsstärke	40,5	1,0	34,0	32,0	3,0	1,0	1,0		112,5	17,62%
	Entscheidungsfähigkeit	7,0		7,0	6,0	1,0	1,0	1,0		23,0	3,60%
	Vielseitige Einsetzbarkeit	1,0		2,0	3,0					6,0	0,94%
	Neugierde	9,5		3,0	2,5					15,0	2,35%
	Hausverstand		1,0							1,0	0,16%
	Entwicklungspotential	3,0		1,0						4,0	0,63%
	Zahlenverständnis			2,0	2,0					4,0	0,63%
	Managementfähigkeiten			2,0						2,0	0,31%
	Gutes Zeitmanagement			2,0						2,0	0,31%
	Pioniergeist			1,0	2,0					3,0	0,47%
	Fähigkeit zur Darstellung komplexer Sachverhalte				1,0	1,0				2,0	0,31%
körperl. u. psych. Voraussetzung	insgesamt	16,0		30,0	24,0	2,0		1,0		73,0	11,43%
	Belastbarkeit	15,0		27,0	14,0	2,0				58,0	9,08%
	Streßstabilität	1,0		3,0	10,0			1,0		15,0	2,35%
Besondere Fähigkeiten/Eignungen	insgesamt	38,0		36,5	41,0	3,0	5,0	1,0	3,0	127,5	19,97%
	Organisationstalent	15,0		29,0	19,0	2,0	2,0	1,0		68,0	10,65%
	Kreativität	24,0		6,5	6,0	1,0	2,0		3,0	42,5	6,66%
	Verhandlungsgeschick	2,0		8,0	21,0		1,0			32,0	5,01%
	Pädagogisches Talent			1,0	1,0					2,0	0,31%
	Handwerkliches Geschick					1,0				1,0	0,16%

Abbildung 16: Nachgefragte Sozialkompetenzen und Arbeitstugenden in den Berufen der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau

5.1.7 Qualifikationsprofil für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn (ko)

Welches Qualifikationsprofil kann für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn anhand der Daten im BZR 2010 erstellt werden (Abb. 17)? Empirische Grundlage sind 250.0 erfasste Stellen. Von den Qualifikationsdimensionen werden schulische Vorqualifikationen am häufigsten angesprochen. Lediglich in 6.2% der Stelleninsetrate finden sich keine entsprechenden Erwartungen. Jeweils in rund 87 Prozent der Stellenausschreibungen werden Erwartungen zu berufspraktischen Erfahrungen (87.2%) sowie zu sozialen Kompetenzen und Arbeitstugenden (86.2%) formuliert. Computerkenntnisse finden sich in 81.2% der Insetrate. In Relation seltener werden dann Fremdsprachenkenntnisse (57.8%) und fachspezifische Kenntnisse (47.4%) ausdrücklich erwartet.

In knapp drei Viertel der Stellen wird eine spezifische Berufspraxis explizit vorausgesetzt (72.6%). Ebenfalls häufig wird der Abschluss einer höheren Schule, immer auch als HTL präzisiert, als Einstiegsvoraussetzung genannt (60.4%). In mehr als der Hälfte der Insetrate stellen Englischkenntnisse eine explizite Einstiegsvoraussetzung dar (56.6%). Gereiht nach der Häufigkeit der Nennungen folgen dann ein Abschluss an einer FH/Akademie (54.6%) bzw. einer Universität (47.6%). Eine zeitlich nicht präzisierte Berufspraxis wird in 45.0% der Insetrate für den Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn genannt. Wesentliche Qualifikationen sind zudem Teamfähigkeit (45.4%), Selbständigkeit (36.6%), Einsatzbereitschaft (30.6%) und Kommunikationsstärke (29.2%). Häufigst geforderte Kenntnisse aus dem Bereich der Computerkenntnisse sind nicht weiter präzisierte Office-Kenntnisse (23.2%), Autocad (17.2%), nicht weiter präzisierte CAD-Kenntnisse (14.6%) und Pro Engineer (14.6%), gefolgt von Inventor (12.8%), Solid Works (12.0%) und Catia (11.8%). Aus dem Bereich der fachspezifischen Kenntnisse werden vor allem FEM-Kenntnisse (MB) (8.8%) und Projektmanagementkenntnisse (8.4%) häufiger verlangt.

Ergebnisse von 2010			
Qualifikationsprofil			
MaschinenbaukonstrukteurIn		ko	ko-%
Zahl erfasster offener Stellen		250,0	100,00%
keine Angaben - schulische Vorqualifikationen		15,5	6,20%
keine Angaben - berufspraktische Erfahrungen		32,0	12,80%
keine Angaben - Computerkenntnisse		47,0	18,80%
keine Angaben - fachspezifische Kenntnisse		131,5	52,60%
keine Angaben - Fremdsprachenkenntnisse		105,5	42,20%
keine Angaben - soz. Kompet. u. Arbeitstugenden		34,5	13,80%
Inhalt der Praxis	spezif. Praxis	181,5	72,60%
höhere Schule	insgesamt	151,0	60,40%
HTL	insgesamt	151,0	60,40%
Englisch	insgesamt	141,5	56,60%
FH/Akademie	insgesamt	136,5	54,60%
Universität	insgesamt	119,0	47,60%
Teamfähigkeit		113,5	45,40%
Dauer der Praxis	ohne Präzis.	112,5	45,00%
Selbständigkeit		91,5	36,60%
Einsatzbereitschaft		76,5	30,60%
Kommunikationsstärke		73,0	29,20%
Dauer der Praxis	> 3 Jahre	71,0	28,40%
Office	ohne Präzis.	58,0	23,20%
Autocad		43,0	17,20%
Verantwortungsgefühl		42,5	17,00%
Umsetzungsstärke		40,5	16,20%
Reisebereitschaft		37,5	15,00%
Lernbereitschaft		37,5	15,00%
CAD-Kenntnisse	ohne Präzis.	36,5	14,60%
Pro Engineer		36,5	14,60%
Flexibilität		32,5	13,00%
Inventor		32,0	12,80%
Solid Works		30,0	12,00%
Catia		29,5	11,80%
Analytische Fähigkeiten		27,0	10,80%
Inhalt der Praxis	ohne Präzis.	26,0	10,40%
Kreativität		24,0	9,60%
FEM-Kenntnisse (Mb)		22,0	8,80%
Genauigkeit		21,5	8,60%
Projektmanagementkenntnisse		21,0	8,40%
Solid Edge		20,0	8,00%
Unigraphics		19,0	7,60%
Führungsqualitäten		19,0	7,60%
Problemlösungsfähigkeit		19,0	7,60%
Räumliches Vorstellungsvermögen		17,0	6,80%
Lehrabschluss	insgesamt	16,0	6,40%
Strukturierte Arbeitsweise		16,0	6,40%
Windows/DOS		15,0	6,00%
Belastbarkeit		15,0	6,00%
Organisationstalent		15,0	6,00%
Ehrgeiz		14,5	5,80%
unspezif. Qualifikationsniveau	insgesamt	14,0	5,60%
Dauer der Praxis	< 1 Jahr	14,0	5,60%
Projektmanagementenerfahrung		14,0	5,60%
Führungserfahrung		13,5	5,40%
Innovatives Denken		13,5	5,40%
SAP		13,0	5,20%
EDV-Standardprogramme	ohne Präzis.	12,0	4,80%
ANSYS		12,0	4,80%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2010			
Qualifikationsprofil			
MaschinenbaukonstrukteurIn	ko	ko-%	
Zahl erfasster offener Stellen	250,0	100,00%	
Fremdsprachkenntnisse o. Präzis.	insgesamt	12,0	4,80%
Deutsch	sehr gut	12,0	4,80%
Unternehmerisches Denken		11,5	4,60%
Freude am Umgang mit Menschen		11,0	4,40%
Qualitätsbewußtsein		11,0	4,40%
Vernetztes Denken		11,0	4,40%
auch ohne Praxis		10,5	4,20%
Dauer der Praxis	1 - 3 Jahre	10,0	4,00%
Neugierde		9,5	3,80%
Mittelschule	insgesamt	9,0	3,60%
Excel		9,0	3,60%
Matlab		9,0	3,60%
Techn. Berechnungsprogramme	ohne Präzis.	9,0	3,60%
Antriebsstrang		9,0	3,60%
Dynamik		9,0	3,60%
Beharrlichkeit		8,5	3,40%
Werkstoffkenntnisse (Mb)		8,0	3,20%
Berechnungskennnisse	ohne Präzis.	8,0	3,20%
CFD-Kennnisse		8,0	3,20%
KundInnenorientierung		8,0	3,20%
Simulink		7,0	2,80%
Abaqus		7,0	2,80%
Konstruktionskenntnisse (Mb)		7,0	2,80%
Festigkeitslehre		7,0	2,80%
Kenntnisse der Mechanik		7,0	2,80%
Durchsetzungsvermögen		7,0	2,80%
Kontaktfreudigkeit		7,0	2,80%
Entscheidungsfähigkeit		7,0	2,80%
technische Kennnisse	ohne Präzis.	6,5	2,60%
PDMS		6,0	2,40%
mechanische Metallbearbeitungsverfahren		6,0	2,40%
Rohrleitungsbau		6,0	2,40%
Werkzeugbau		6,0	2,40%
Automobilentwicklung		6,0	2,40%
Simulationskenntnisse mechanischer Systeme		6,0	2,40%
Wärmeübertragung		6,0	2,40%
Kooperationsbereitschaft		6,0	2,40%
Aufgeschlossenheit		6,0	2,40%
IDEAS		5,0	2,00%
NASTRAN		5,0	2,00%
Maschinenelemente		5,0	2,00%
Getriebebau		5,0	2,00%
Schienefahrzeugkenntnisse		5,0	2,00%
Regeltechnik	ohne Präzis.	5,0	2,00%
Thermodynamik		5,0	2,00%
Normen-Kennnisse	ohne Präzis.	5,0	2,00%
Konstruktionsnormen		5,0	2,00%
Normen im Rohrleitungsbau		5,0	2,00%
Soziale Kompetenz		4,5	1,80%
Meisterprüfung		4,0	1,60%
Word		4,0	1,60%
OneSpace Designer		4,0	1,60%
PDS		4,0	1,60%
PDM		4,0	1,60%
Baustatik		4,0	1,60%
Kenntnis maschinendynamischer Grundlagen		4,0	1,60%
Hydraulik-Technik		4,0	1,60%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2010		
Qualifikationsprofil		
MaschinenbaukonstrukteurIn	ko	ko-%
Zahl erfasster offener Stellen	250,0	100,00%
Schwingungsberechnung	4,0	1,60%
Elektrotechnikenntnisse ohne Präzis.	4,0	1,60%
Meßtechnik ohne Präzis.	4,0	1,60%
Meßdatenauswertung	4,0	1,60%
FMEA	4,0	1,60%
Projektentwicklungskenntnisse	4,0	1,60%
Aerodynamik	4,0	1,60%
Gutes Auftreten	4,0	1,60%
Präsentationsfähigkeit	4,0	1,60%
Begeisterungsfähigkeit	4,0	1,60%
Führerschein Klasse B	3,0	1,20%
Softwareentwicklungskenntnisse ohne Präzis.	3,0	1,20%
C++	3,0	1,20%
VBA	3,0	1,20%
KISSSOFT	3,0	1,20%
FEMAT	3,0	1,20%
ADAMS	3,0	1,20%
SIMPACT	3,0	1,20%
PATRAN	3,0	1,20%
Fördertechnik	3,0	1,20%
Fahrwerkstechnik	3,0	1,20%
Fahrzeugakustik	3,0	1,20%
Verbrennungsmotoren	3,0	1,20%
Verbundwerkstoffe	3,0	1,20%
Antriebstechnik	3,0	1,20%
Moderationsfähigkeit	3,0	1,20%
Schriftsprachliche Kompetenz	3,0	1,20%
Entwicklungspotential	3,0	1,20%
Interkulturelle Kompetenz	2,5	1,00%
Dissertation	2,0	0,80%
Schweißtechnologie-Ausbildung	2,0	0,80%
Mechanical Desktop	2,0	0,80%
Programmiersprachenkenntnisse ohne Präzis.	2,0	0,80%
C	2,0	0,80%
Statiksoftware ohne Präzis.	2,0	0,80%
Digital Mock-Up	2,0	0,80%
Stahlbau-Technik	2,0	0,80%
Pneumatik-Technik	2,0	0,80%
Fahrzeugtechnik ohne Präzis.	2,0	0,80%
Fahrzeugsicherheitskenntnisse	2,0	0,80%
Schweißtechnik	2,0	0,80%
Materialkenntnisse Kunststoff	2,0	0,80%
Automatisierungstechnik ohne Präzis.	2,0	0,80%
Mechatronikkenntnisse	2,0	0,80%
kaufm./wirtschaftliche Kenntnisse ohne Präzis.	2,0	0,80%
organisatorisches Change-Management	2,0	0,80%
Logistikkenntnisse	2,0	0,80%
CMMi/SPICE	2,0	0,80%
Produktmanagement	2,0	0,80%
Strömungslehre	2,0	0,80%
Normen der Automobilindustrie	2,0	0,80%
Verhandlungsgeschick	2,0	0,80%
Führerschein ohne Präzis.	1,0	0,40%
Apple/Mac	1,0	0,40%
PowerPoint	1,0	0,40%
CorelDraw	1,0	0,40%
MicroStation	1,0	0,40%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2010		
Qualifikationsprofil		
MaschinenbaukonstrukteurIn	ko	ko-%
Zahl erfasster offener Stellen	250,0	100,00%
FIDES	1,0	0,40%
hyperCAD	1,0	0,40%
Smart Plant	1,0	0,40%
TRICAD MS	1,0	0,40%
CAM-Kenntnisse	ohne Präzis.	1,0 0,40%
hyperMILL	1,0	0,40%
CANalyzer	1,0	0,40%
Windows	1,0	0,40%
Linux	1,0	0,40%
Fortran	1,0	0,40%
Entwicklungstool-Kenntnisse	ohne Präzis.	1,0 0,40%
Stateflow	1,0	0,40%
dSPACE	1,0	0,40%
ProductView	1,0	0,40%
LS-Dyna	1,0	0,40%
PamCrash	1,0	0,40%
CANape	1,0	0,40%
Digitale Simulationstools	ohne Präzis.	1,0 0,40%
Dymola	1,0	0,40%
Fluent	1,0	0,40%
KULI	1,0	0,40%
nicht spezifizierte Kenntnisse	1,0	0,40%
Sprinkleranlagen	1,0	0,40%
Kälte-/Klima-/Heizungskennnisse	ohne Präzis.	1,0 0,40%
Kältetechnik/Klimatechnik	1,0	0,40%
Pumpen/Pumpentechnik	1,0	0,40%
Prototypenbau	1,0	0,40%
Kraftwerksanlagenbau	1,0	0,40%
Nutzfahrzeugbau	1,0	0,40%
Kunststofftechnik	ohne Präzis.	1,0 0,40%
Spritzgußtechnik	1,0	0,40%
Chemiekennnisse	ohne Präzis.	1,0 0,40%
Lichttechnik	1,0	0,40%
Robotik	1,0	0,40%
SPS-Kenntnisse	ohne Präzis.	1,0 0,40%
automatisierte Meßabläufe	1,0	0,40%
Elektronikkenntnisse	ohne Präzis.	1,0 0,40%
Analogtechnik	1,0	0,40%
Digitaltechnik	1,0	0,40%
Schaltungssimulation	1,0	0,40%
RFID	1,0	0,40%
technische Qualitätskontrolle	ohne Präzis.	1,0 0,40%
Testaufwandsabschätzung	1,0	0,40%
Qualitätsmanagementkenntnisse	1,0	0,40%
Statistikkenntnisse	1,0	0,40%
Tribologie	1,0	0,40%
Grundlagen der Verbrennung	1,0	0,40%
Biologie	ohne Präzis.	1,0 0,40%
Explosionsschutz-Richtlinien	1,0	0,40%
Deutsch	gut	1,0 0,40%
Gepflegtes Äußeres	1,0	0,40%
Einfühlungsvermögen	1,0	0,40%
Freundlichkeit	1,0	0,40%
Schnelle Auffassungsgabe	1,0	0,40%
Improvisationstalent	1,0	0,40%
Aufmerksamkeit	1,0	0,40%
Vielseitige Einsetzbarkeit	1,0	0,40%
Streßstabilität	1,0	0,40%

Abbildung 17: Qualifikationsprofil im Beruf MaschinenbaukonstrukteurIn

5.2 Arbeitskräftenachfrage und Qualifikationsbedarfe in der BOG Innenausbau und Raumgestaltung und im Beruf InstallationstechnikerIn (it)

Die Berufsobergruppe Innenausbau und Raumgestaltung wird durch acht Berufe gebildet. In Summe umfasst die BOG im BZR 2010 325,5 offene Stellen. Knapp die Hälfte der Stellen der BOG entfällt auf den Beruf InstallationstechnikerIn (n=162,0). Dann folgen gereiht nach deren Nachfrageumfang die Berufe MalerIn und AnstreicherIn, IsoliermonteurIn, BodenlegerIn sowie StuckateurIn und TrockenausbauerIn. Gering ist die Nachfrage in den Berufen Platten- und FliesenlegerIn, TapeziererIn sowie Hilfskraft im Baunebengewerbe.

Ergebnisse von 2010			
BB	BOG Beruf	Kürzel	Anzahl
Bau, Baunebengewerbe und Holz			
	Innenausbau und Raumgestaltung	Ia	325,5
	MalerIn und AnstreicherIn	ma	59,0
	TapeziererIn	ta	5,5
	BodenlegerIn	bl	18,5
	Platten- und FliesenlegerIn	fl	8,0
	StuckateurIn und TrockenausbauerIn	sk	15,5
	IsoliermonteurIn	im	56,0
	InstallationstechnikerIn	it	162,0
	Hilfskraft im Baunebengewerbe	hb	1,0

Abbildung 18: Stellenaufkommen in der BOG Innenausbau und Raumgestaltung im BZR 2010

5.2.1 Schulische Vorqualifikationen in der BOG Innenausbau und Raumgestaltung und im Beruf InstallationstechnikerIn (it)

In den Stellenausschreibungen zu dieser Berufsobergruppe werden in rund sechzig Prozent keine schulischen Vorqualifikationen angeführt (59,8%) (Abb. 19). Werden schulische Vorqualifikationen angesprochen, dann fast ausschließlich auf dem Niveau Lehrabschluss. In 38,1% wird ein Lehrabschluss gefordert – vorrangig in den Berufen InstallateurIn (21,5%) und MalerIn (7,4%). Vereinzelt wird das Qualifikationsniveau nicht weiter präzisiert. Schulische Ausbildungen auf den Niveaus Mittelschule, höhere Schule, FH/Akademie bzw. Universität werden in keinem einzigen Inserat gefordert. Ein erhöhter Bedarf besteht nach Besitz eines Führerscheins der Klasse B (33,2%). Sonstige Weiterbildungen spielen nur vereinzelt eine ausdrückliche Rolle.

Im Beruf InstallationstechnikerIn werden in 80,0 von 162,0 Stellenausschreibungen keine Erwartungen zu schulischen Vorqualifikationen geäußert. Wird eine Ausbildung angesprochen, dann vorwiegend ein Lehrabschluss als InstallateurIn (n=70,0). Ebenfalls von Bedeutung ist der Besitz eines Führerscheins der Klasse B (n=66,0) und in einigen Fällen eine absolvierte Schweißprüfung (n=6,0).

Ergebnisse von 2010										
schulische Vorqualifikationen - BOG Innenausbau und Raumgestaltung										
Berufe	ma	ta	bl	fl	sk	im	it	hb	Ia	Ia-%
Zahl erfasster offener Stellen	59,0	5,5	18,5	8,0	15,5	56,0	162,0	1,0	325,5	100,00%
keine Angaben	34,0	5,5	11,5	1,0	9,5	52,0	80,0	1,0	194,5	59,75%
unspez.Q-Niveau insgesamt	1,0						9,0		10,0	3,07%
unspez.Q-Niv. ohne Präzisierung							1,0		1,0	0,31%
unspez.Q-Niv. techn. Ausbildung							1,0		1,0	0,31%
unspez.Q-Niv. Elektrotechnik							2,0		2,0	0,61%
unspez.Q-Niv. Automatisierungstech.							1,0		1,0	0,31%
unspez.Q-Niv. Gebäudetechnik							5,0		5,0	1,54%
unspez.Q-Niv. pädagogische Ausb	1,0								1,0	0,31%
Lehrabschluss insgesamt	25,0		7,0	7,0	6,0	4,0	75,0		124,0	38,10%
Lehrabschluss ohne Präzisierung	1,0		1,0				2,0		4,0	1,23%
Lehrabschluss MaurerIn				1,0					1,0	0,31%
Lehrabschluss TischlerIn	1,0		3,0						4,0	1,23%
Lehrabschluss MalerIn	24,0								24,0	7,37%
Lehrabschluss FliesenlegerIn				7,0			1,0		8,0	2,46%
Lehrabschluss BodenlegerIn	2,0		3,0						5,0	1,54%
Lehrabschluss StuckateurIn					6,0				6,0	1,84%
Lehrabschluss IsoliermonteurIn						4,0			4,0	1,23%
Lehrabschluss HafnerIn			3,0						3,0	0,92%
Lehrabschluss InstallateurIn							70,0		70,0	21,51%
Lehrabschluss ElektrikerIn							6,0		6,0	1,84%
Lehrabschluss ElektroinstallateurIn							1,0		1,0	0,31%
Lehrabschluss MechatronikerIn							2,0		2,0	0,61%
Lehrabschluss Kälteanlagenstech.							3,0		3,0	0,92%
Lehrabschluss AnlagenmonteurIn							1,0		1,0	0,31%
Lehrabschluss GärtnerIn	1,0								1,0	0,31%
Lehrabschluss Meisterprüfung	3,0		1,0				3,0		7,0	2,15%
Mittelschule insgesamt									0,0	0,00%
Mittelschule ohne Präzisierung									0,0	0,00%
höhere Schule insgesamt									0,0	0,00%
höhere Schule ohne Präzisierung									0,0	0,00%
FH/Akademie insgesamt									0,0	0,00%
FH/Akademie ohne Präzisierung									0,0	0,00%
Universität insgesamt									0,0	0,00%
Universität ohne Präzisierung									0,0	0,00%
Fahr-/Lenkberechtigungen										
Führerschein insgesamt	24,0		7,0	6,0	2,0	5,0	68,0		112,0	34,41%
Führerschein ohne Präzisierung	2,0						2,0		4,0	1,23%
Führerschein Klasse B	22,0		7,0	6,0	2,0	5,0	66,0		108,0	33,18%
Führerschein Klasse C							4,0		4,0	1,23%
Führerschein Klasse E							2,0		2,0	0,61%
Staplerschein	1,0						3,0		4,0	1,23%
sonstige Weiterbildungen										
Schweißprüfung							6,0		6,0	1,84%
Elektrotechnische Weiterbildung							2,0		2,0	0,61%
LehrlingsausbildnerInnenprüfung	2,0								2,0	0,61%

Abbildung 19: Qualifikationserwartungen zur schulischen Vorbildung in den Berufen der BOG Innenausbau und Raumgestaltung

5.2.2 Berufspraktische Erfahrungen in der BOG Innenausbau und Raumgestaltung und im Beruf InstallationstechnikerIn (it)

In mehr als zwei Drittel der Stellen der BOG werden berufspraktische Erfahrungen nicht ausdrücklich nachgefragt (Abb. 20). Ist dies doch der Fall, dann werden Dauer und Inhalt der erwünschten Praxis häufig nicht weiter präzisiert. Eine längere berufliche Praxis wird in 14,7% der Stellen der BOG, eine spezifische berufspraktische Erfahrung in 12,3% erwartet. Führungs- und Projektmanagementenerfahrung spielen keine explizite Rolle.

Ähnliches kann auch über den Beruf InstallationstechnikerIn ausgesagt werden. Auch hier finden sich in rund sechzig Prozent der Stellen keine Angaben zu den berufspraktischen Erfahrungen.

Ergebnisse von 2010											
berufspraktische Erfahrungen - BOG Innenausbau und Raumgestaltung											
Berufe		ma	ta	bl	fl	sk	im	it	hb	la	la-%
Zahl erfasster offener Stellen		59,0	5,5	18,5	8,0	15,5	56,0	162,0	1,0	325,5	100,00%
keine Angaben		43,0	5,5	11,5	3,0	8,5	51,0	98,0	1,0	221,5	68,05%
auch ohne Praxis										0,0	0,00%
Dauer der Praxis	ohne Präzis.	7,0		4,0	1,0	5,0	3,0	31,0		51,0	15,67%
	< 1 Jahr									0,0	0,00%
	1 - 3 Jahre			1,0	1,0			3,0		5,0	1,54%
	> 3 Jahre	9,0		2,0	3,0	2,0	2,0	30,0		48,0	14,75%
Inhalt der Praxis	ohne Präzis.	11,0		2,0	1,0	6,0	5,0	39,0		64,0	19,66%
	spezif. Praxis	5,0		5,0	4,0	1,0		25,0		40,0	12,29%
Führungserfahrung										0,0	0,00%
Projektmanagementenerfahrung										0,0	0,00%

Abbildung 20: Qualifikationserwartungen zu den beruflichen Vorerfahrungen in den Berufen der BOG Innenausbau und Raumgestaltung

5.2.3 Computerkenntnisse in der BOG Innenausbau und Raumgestaltung und im Beruf InstallationstechnikerIn (it)

Computerkenntnisse sind in der BOG Innenausbau und Raumgestaltung von geringer Bedeutung (Abb. 21). Die wenigen registrierten Nennungen entfallen allesamt auf den Beruf InstallationstechnikerIn. Dabei werden immer Kenntnisse in EDV-Standardprogrammen angesprochen (n=10,0), die zumeist unpräzisiert bleiben (n=7,0) bzw. als Office-Kenntnisse ausgewiesen sind (n=3,0).

Ergebnisse von 2010											
Computerkenntnisse - BOG Innenausbau und Raumgestaltung											
Berufe		ma	ta	bl	fl	sk	im	it	hb	la	la-%
Zahl erfasster offener Stellen		59,0	5,5	18,5	8,0	15,5	56,0	162,0	1,0	325,5	100,00%
keine Angaben		59,0	5,5	18,5	8,0	15,5	56,0	152,0	1,0	315,5	96,93%
EDV-Standardprogramme	insgesamt							10,0		10,0	3,07%
	EDV-Standardprogramme ohne Präzis.							7,0		7,0	2,15%
	Office insgesamt							3,0		3,0	0,92%
	Office ohne Präzis.							3,0		3,0	0,92%

Abbildung 21: Qualifikationserwartungen zu Computerkenntnissen in den Berufen der BOG Innenausbau und Raumgestaltung

5.2.4 Fachspezifische Kenntnisse in der BOG Innenausbau und Raumgestaltung und im Beruf InstallationstechnikerIn (it)

Fachspezifische Kenntnisse werden in einer großen Variationsbreite angesprochen (Abb. 22). Ausdrücklich nachgefragt werden sie in der BOG in 21.8% der Stellen. Häufigst genannt sind dabei Kenntnisse, die den handwerklichen Fähigkeiten zugerechnet werden (12.9%) und hier vor allem Schweißkenntnisse (6.8%), Bauerrichtungskenntnisse (3.1%) und GWH-Kenntnisse (3.1%). Formulierungen, die den technischen Kenntnissen zugeordnet werden, finden sich in 6.8 Prozent.

Werden Angaben zu fachspezifischen Kenntnissen in dieser BOG gemacht, entfallen sie zumeist auf den Beruf InstallationstechnikerIn. Vorwiegend gefordert sind Schweißkenntnisse (n=22.0), das Schweißverfahren wird dabei häufig nicht näher bestimmt (n=13.0), und nicht weiter präzierte technische Kenntnisse (n=10.0).

Ergebnisse von 2010											
fachspezifische Kenntnisse - BOG Innenausbau und Raumgestaltung											
Berufe	ma	ta	bl	fl	sk	im	it	hb	la	la-%	
Zahl erfasster offener Stellen	59,0	5,5	18,5	8,0	15,5	56,0	162,0	1,0	325,5	100,00%	
keine Angaben	42,0	5,5	17,5	4,0	13,5	53,0	118,0	1,0	254,5	78,19%	
nicht spezifizierte Kenntnisse	12,0			1,0			4,0		17,0	5,22%	
handwerkliche Fähigkeiten	insgesamt	5,0		1,0	2,0	2,0	3,0	29,0		42,0	12,90%
handwerkliche Fähigkeiten	ohne Präzis.									0,0	0,00%
Bauerrichtungskenntnisse	insgesamt	4,0				2,0	3,0	1,0		10,0	3,07%
Bauerrichtungskenntnisse	ohne Präzis.							1,0		1,0	0,31%
Planlesen Bau					2,0	2,0				4,0	1,23%
Verputzen							1,0			1,0	0,31%
Baustellenführung		2,0								2,0	0,61%
Dämm- und Isolierkenntnisse		2,0					1,0			3,0	0,92%
Dachdeckerkenntnisse	insgesamt							2,0		2,0	0,61%
Dachdeckerkenntnisse	ohne Präzis.									0,0	0,00%
Folienverlegung Dach							2,0			2,0	0,61%
Schweißkenntnisse	insgesamt							22,0		22,0	6,76%
Schweißkenntnisse	ohne Präzis.							13,0		13,0	3,99%
Autogenschweißen								7,0		7,0	2,15%
Elektroschweißen								2,0		2,0	0,61%
CO2-Schweißen								2,0		2,0	0,61%
Lötkenntnisse								2,0		2,0	0,61%
GWH-Kenntnisse	insgesamt							10,0		10,0	3,07%
GWH-Kenntnisse	ohne Präzis.							5,0		5,0	1,54%
Planlesen GWH								3,0		3,0	0,92%
Mapress-/Geberit-Systemkenntnisse								4,0		4,0	1,23%
Elektro-/Elektrik-kenntnisse	insgesamt							1,0		1,0	0,31%
Elektro-/Elektrik-kenntnisse	ohne Präzis.							1,0		1,0	0,31%
Fliesen-/Plattenlegerkenntnisse	insgesamt				2,0			1,0		3,0	0,92%
Fliesen-/Plattenlegerkenntn.	ohne Präzis.							1,0		1,0	0,31%
Verankerungstechnik Platten/Fliesen					2,0					2,0	0,61%
Bodenlegerkenntnisse	insgesamt	1,0		1,0						2,0	0,61%
Bodenlegerkenntnisse	ohne Präzis.	1,0								1,0	0,31%
Parkettbodenverlegung				1,0						1,0	0,31%
Laminatbodenverlegung				1,0						1,0	0,31%
PVC-Bodenverlegung				1,0						1,0	0,31%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2010											
fachspezifische Kenntnisse - BOG Innenausbau und Raumgestaltung											
Berufe		ma	ta	bl	fl	sk	im	it	hb	la	la-%
Zahl erfasster offener Stellen		59,0	5,5	18,5	8,0	15,5	56,0	162,0	1,0	325,5	100,00%
technische Kenntnisse	insgesamt	2,0		1,0	3,0			16,0		22,0	6,76%
technische Kenntnisse	ohne Präzis.			1,0	1,0			10,0		12,0	3,69%
bautechnische Kenntnisse	insgesamt	2,0			2,0			5,0		9,0	2,76%
bautechnische Kenntnisse	ohne Präzis.									0,0	0,00%
Bauphysik					2,0					2,0	0,61%
Bauorganisationskenntnisse	insgesamt	2,0								2,0	0,61%
Bauorganisationskenntnisse	ohne Präzis.									0,0	0,00%
Bauabrechnungskennnisse		2,0								2,0	0,61%
Gebäude-/Haustechnik-Kenntni	insgesamt							5,0		5,0	1,54%
Gebäude-/Haustechnik-Ker	ohne Präzis.									0,0	0,00%
Kälte-/Klima-/Heizungstechn	insgesamt							5,0		5,0	1,54%
Kälte-/Klima-/Heizungstechn	ohne Präzis.									0,0	0,00%
Heizungstechnik/Wärmetechnik								3,0		3,0	0,92%
Kältetechnik/Klimetechnik								3,0		3,0	0,92%
Elektrotechnikkennnisse	insgesamt							5,0		5,0	1,54%
Elektrotechnikkennnisse	ohne Präzis.							5,0		5,0	1,54%
Automatisierungstechnik	insgesamt							2,0		2,0	0,61%
Automatisierungstechnik	ohne Präzis.									0,0	0,00%
Steuerungstechnik								2,0		2,0	0,61%
Meßtechnik	insgesamt							2,0		2,0	0,61%
Meßtechnik	ohne Präzis.							2,0		2,0	0,61%
Regeltechnik	insgesamt							2,0		2,0	0,61%
Regeltechnik	ohne Präzis.							2,0		2,0	0,61%

Abbildung 22: Qualifikationserwartungen zu fachspezifischen Kenntnissen in den Berufen der BOG Innenausbau und Raumgestaltung

5.2.5 Fremdsprachenkenntnisse in der BOG Innenausbau und Raumgestaltung und im Beruf InstallationstechnikerIn (it)

Fremdsprachenkenntnisse werden in der BOG Innenausbau und Raumgestaltung im BZR 2010 nur in 4.0 Stellen ausdrücklich nachgefragt (Abb. 23). Merklich häufiger genannt sind gute (9.2%) bzw. sehr gute Deutschkenntnisse (4.3%). Im Beruf InstallationstechnikerIn finden sich Erwartungen zu guten und zu geringen Englischkenntnissen in jeweils 2.0 Stellen und zu Deutschkenntnissen in insgesamt 29.0 Stellen.

Ergebnisse von 2010											
Fremdsprachenkenntnisse - BOG Innenausbau und Raumgestaltung											
Berufe		ma	ta	bl	fl	sk	im	it	hb	la	la-%
Zahl erfasster offener Stellen		59,0	5,5	18,5	8,0	15,5	56,0	162,0	1,0	325,5	100,00%
keine Angaben		59,0	5,5	18,5	8,0	15,5	56,0	158,0	1,0	321,5	98,77%
Englisch	insgesamt							4,0		4,0	1,23%
	sehr gut									0,0	0,00%
	gut							2,0		2,0	0,61%
	etwas							2,0		2,0	0,61%
Deutsch	insgesamt	7,0		5,0	2,0		1,0	29,0		44,0	13,52%
	sehr gut	3,0		1,0				10,0		14,0	4,30%
	gut	4,0		4,0	2,0		1,0	19,0		30,0	9,22%
	etwas									0,0	0,00%

Abbildung 23: Qualifikationserwartungen zu Fremdsprachenkenntnissen in den Berufen der BOG Innenausbau und Raumgestaltung

5.2.6 Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden in der BOG Innenausbau und Raumgestaltung und im Beruf InstallationstechnikerIn (it)

Soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden sind in 42,4 Prozent der Stellen der BOG angeführt (Abb. 24). Vorrangig werden dabei persönliche Werte und Einstellungen (38,1%) – vor allem Selbständigkeit (21,2%), Verantwortungsgefühl (18,1%), Einsatzbereitschaft (11,7%) und Flexibilität (11,1%) – und soziale Kompetenzen (18,1%) – vor allem Teamfähigkeit (12,0%) – gefordert.

Im Beruf InstallationstechnikerIn sind die häufigst genannten sozialen Kompetenzen und Arbeitstugenden Selbständigkeit, Verantwortungsgefühl, Teamfähigkeit, Flexibilität, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Reisebereitschaft und Genauigkeit.

Ergebnisse von 2010										
soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden - BOG Innenausbau und Raumgestaltung										
Berufe	ma	ta	bl	fl	sk	im	it	hb	la	la-%
Zahl erfasster offener Stellen	59,0	5,5	18,5	8,0	15,5	56,0	162,0	1,0	325,5	100,00%
keine Angaben	32,0	4,0	10,0	2,0	9,5	53,0	76,0	1,0	187,5	57,60%
soziale Kompetenzen	insgesamt	13,0		4,0	2,0		1,0	39,0	59,0	18,13%
	Soziale Kompetenz	1,0			1,0				2,0	0,61%
	Teamfähigkeit	6,0		4,0	1,0			28,0	39,0	11,98%
	Gutes Auftreten					1,0	8,0		9,0	2,76%
	Gepflegtes Äußeres	2,0					2,0		4,0	1,23%
	Gute Umgangsformen						4,0		4,0	1,23%
	Führungsqualitäten	2,0							2,0	0,61%
	Einfühlungsvermögen						1,0		1,0	0,31%
	Freude am Umgang mit Menschen	3,0					4,0		7,0	2,15%
	Kontaktfreudigkeit						1,0		1,0	0,31%
sprachliche Kompetenzen	insgesamt	1,0					7,0		8,0	2,46%
	Kommunikationsstärke	1,0					7,0		8,0	2,46%
persönl. Werte u. Einstellungen	insgesamt	21,0	1,5	8,5	5,0	6,0	3,0	79,0	124,0	38,10%
	Einsatzbereitschaft	9,0		3,0				26,0	38,0	11,67%
	Selbständigkeit	9,0	1,5	2,5	3,0	4,0	2,0	47,0	69,0	21,20%
	Flexibilität	3,0		3,0	2,0			28,0	36,0	11,06%
	Ehrgeiz	3,0					3,0		6,0	1,84%
	Dynamik						2,0		2,0	0,61%
	Verantwortungsgefühl	11,0		2,0	4,0	4,0	1,0	37,0	59,0	18,13%
	Reisebereitschaft	2,0		3,0				15,0	20,0	6,14%
	KundInnenorientierung							6,0	6,0	1,84%
	Pünktlichkeit	4,0						6,0	10,0	3,07%
	Qualitätsbewußtsein	1,0						4,0	5,0	1,54%
	Genauigkeit	5,0			2,0		1,0	15,0	23,0	7,07%
	Ausgeglichenheit							1,0	1,0	0,31%
	Freundlichkeit	1,0						3,0	4,0	1,23%
kognitive Fähigkeiten	insgesamt	5,0		1,0	2,0			7,0	15,0	4,61%
	Analytische Fähigkeiten							1,0	1,0	0,31%
	Lernbereitschaft	1,0		1,0	1,0			3,0	6,0	1,84%
	Umsetzungsstärke							1,0	1,0	0,31%
	Vielseitige Einsetzbarkeit	1,0			1,0			2,0	4,0	1,23%
	Neugierde	3,0							3,0	0,92%
	Entwicklungspotential	3,0							3,0	0,92%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2010										
soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden - BOG Innenausbau und Raumgestaltung										
Berufe	ma	ta	bl	fl	sk	im	it	hb	Ia	Ia-%
Zahl erfasster offener Stellen	59,0	5,5	18,5	8,0	15,5	56,0	162,0	1,0	325,5	100,00%
körperl. u. psych. insgesamt	6,0			2,0			17,0		25,0	7,68%
Voraussetzung Belastbarkeit	4,0			2,0			16,0		22,0	6,76%
Streßstabilität							1,0		1,0	0,31%
Schwindelfreiheit	2,0								2,0	0,61%
Besondere Fähigkeiten/Eignungen insgesamt	2,0		1,0	1,0			8,0		12,0	3,69%
Organisationstalent							5,0		5,0	1,54%
Kreativität							1,0		1,0	0,31%
Verhandlungsgeschick							1,0		1,0	0,31%
Pädagogisches Talent	1,0								1,0	0,31%
Handwerkliches Geschick	2,0		1,0	1,0			1,0		5,0	1,54%

Abbildung 24: Nachgefragte Sozialkompetenzen und Arbeitstugenden in den Berufen der BOG Innenausbau und Raumgestaltung

5.2.7 Qualifikationsprofil für den Beruf InstallationstechnikerIn (it)

Der Beruf InstallationstechnikerIn weist auf der Basis von 162.0 Stelleninsertionen folgendes erwünschtes Qualifikationsprofil auf (Abb. 25). Insgesamt kommen konkret formulierte Bedarfe in einem vergleichsweise kleineren Anteil an Stellenanzeigen zur Sprache. So werden soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden in 53.1%, schulische Vorqualifikationen in 50.6%, berufspraktische Erfahrungen in 39.5%, fachspezifische Kenntnisse in 27.2% und Computerkenntnisse in nur 6.2% der Stellen ausdrücklich gefordert. Fremdsprachenkenntnisse werden lediglich in vier beobachteten Stellen angezeigt (2.5%).

Häufigst genannte qualifikatorische Einstiegsvoraussetzung ist ein Lehrabschluss, welcher in 46.3% der Annoncen angesprochen wird. Ebenfalls häufig gefordert ist ein Führerschein der Klasse B (40.7%). Eine inhaltlich nicht näher bestimmte berufliche Praxiserwartung findet sich in 24.1%, eine die zeitliche Dauer nicht festlegende Praxiserwartung in 19.1% und eine mehr als 3 Jahre dauernde berufliche Vorerfahrung in 18.5%. Die häufigst genannten sozialen Kompetenzen und Arbeitstugenden sind Selbständigkeit, Verantwortungsgefühl, Teamfähigkeit, Flexibilität, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Reisebereitschaft. An fachspezifischen Kenntnissen werden vorrangig Schweißkenntnisse angesprochen, wobei das zu beherrschende Schweißverfahren häufig nicht genannt (8.0%) oder als Autogenschweißen präzisiert ist (4.3%), gefolgt von nicht weiter präzisierten technischen Kenntnissen (6.2%).

Ergebnisse von 2010		
Qualifikationsprofil		
InstallationstechnikerIn	it	it-%
Zahl erfasster offener Stellen	162,0	100,00%
keine Angaben - schulische Vorqualifikationen	80,0	49,38%
keine Angaben - berufspraktische Erfahrungen	98,0	60,49%
keine Angaben - Computerkenntnisse	152,0	93,83%
keine Angaben - fachspezifische Kenntnisse	118,0	72,84%
keine Angaben - Fremdsprachenkenntnisse	158,0	97,53%
keine Angaben - soz. Kompet. u. Arbeitstugenden	76,0	46,91%
Lehrabschluss insgesamt	75,0	46,30%
Führerschein Klasse B	66,0	40,74%
Selbständigkeit	47,0	29,01%
Inhalt der Praxis ohne Präzis.	39,0	24,07%
Verantwortungsgefühl	37,0	22,84%
Dauer der Praxis ohne Präzis.	31,0	19,14%
Dauer der Praxis > 3 Jahre	30,0	18,52%
Teamfähigkeit	28,0	17,28%

(Fortsetzung Tabelle nächste Seite)

Ergebnisse von 2010		
Qualifikationsprofil		
InstallationstechnikerIn	it	it-%
Zahl erfasster offener Stellen	162,0	100,00%
Flexibilität	28,0	17,28%
Einsatzbereitschaft	26,0	16,05%
Inhalt der Praxis	spezif. Praxis	25,0 15,43%
Deutsch	gut	19,0 11,73%
Belastbarkeit		16,0 9,88%
Reisebereitschaft		15,0 9,26%
Genauigkeit		15,0 9,26%
Schweißkenntnisse	ohne Präzis.	13,0 8,02%
technische Kenntnisse	ohne Präzis.	10,0 6,17%
Deutsch	sehr gut	10,0 6,17%
unspezif. Qualifikationsniveau	insgesamt	9,0 5,56%
Gutes Auftreten		8,0 4,94%
EDV-Standardprogramme	ohne Präzis.	7,0 4,32%
Autogenschweißen		7,0 4,32%
Kommunikationsstärke		7,0 4,32%
Schweißprüfung		6,0 3,70%
KundInnenorientierung		6,0 3,70%
Pünktlichkeit		6,0 3,70%
GWH-Kenntnisse	ohne Präzis.	5,0 3,09%
Elektrotechnikkenntnisse	ohne Präzis.	5,0 3,09%
Organisationstalent		5,0 3,09%
Führerschein	Klasse C	4,0 2,47%
nicht spezifizierte Kenntnisse		4,0 2,47%
Mapress-/Geberit-Systemkenntnisse		4,0 2,47%
Englisch	insgesamt	4,0 2,47%
Gute Umgangsformen		4,0 2,47%
Freude am Umgang mit Menschen		4,0 2,47%
Qualitätsbewußtsein		4,0 2,47%
Meisterprüfung		3,0 1,85%
Staplerschein		3,0 1,85%
Dauer der Praxis	1 - 3 Jahre	3,0 1,85%
Office	ohne Präzis.	3,0 1,85%
Planlesen GWH		3,0 1,85%
Heizungstechnik/Wärmetechnik		3,0 1,85%
Kältetechnik/Klimatechnik		3,0 1,85%
Ehrgeiz		3,0 1,85%
Freundlichkeit		3,0 1,85%
Lernbereitschaft		3,0 1,85%
Führerschein	ohne Präzis.	2,0 1,23%
Führerschein	Klasse E	2,0 1,23%
Elektrotechnische Weiterbildung		2,0 1,23%
Folienverlegung Dach		2,0 1,23%
Elektroschweißen		2,0 1,23%
CO2-Schweißen		2,0 1,23%
Lötkenntnisse		2,0 1,23%
Steuerungstechnik		2,0 1,23%
Meßtechnik	ohne Präzis.	2,0 1,23%
Regeltechnik	ohne Präzis.	2,0 1,23%
Gepflegtes Äußeres		2,0 1,23%
Dynamik		2,0 1,23%
Vielseitige Einsetzbarkeit		2,0 1,23%
Bauerrichtungskenntnisse	ohne Präzis.	1,0 0,62%
Elektro-/Elektrik-kennntnisse	ohne Präzis.	1,0 0,62%
Fliesen-/Plattenlegerkenntnisse	ohne Präzis.	1,0 0,62%
Einfühlungsvermögen		1,0 0,62%
Kontaktfreudigkeit		1,0 0,62%
Ausgeglichenheit		1,0 0,62%
Analytische Fähigkeiten		1,0 0,62%
Umsetzungsstärke		1,0 0,62%
Streßstabilität		1,0 0,62%
Kreativität		1,0 0,62%
Verhandlungsgeschick		1,0 0,62%
Handwerkliches Geschick		1,0 0,62%

Abbildung 25: Qualifikationsprofil für den Beruf InstallationstechnikerIn

6. Methodische Nachbetrachtungen

Einige abschließende Bemerkungen zur Validität der Methode der Stellenmarktanalyse und den methodisch bedingten Grenzen der Aussagekraft: Da sich die Stellenmarktanalyse ausschließlich auf die in den Stelleninseraten angezeigten Qualifikationen bezieht, wird die Möglichkeit, Aussagen über den Qualifikationsbedarf in den untersuchten Berufen zu treffen, einerseits durch die Anzahl der Stelleninserate je Beruf bestimmt und andererseits, inwieweit die in den Inseraten angesprochenen Qualifikationen den „tatsächlichen“ Qualifikationsbedarf widerspiegeln. Die Inseratenzahl ist vor allem in Berufen mit nur geringer Nachfrage nach neuen MitarbeiterInnen oder in Berufen, in denen die Rekrutierung kaum über Stellenanzeigen erfolgt, ein einschränkender Faktor. Bei der Beurteilung der Inserate nach dem Kriterium der adäquaten Qualifikationswiedergabe ist es hilfreich, sich die Funktion eines Stelleninserats zu vergegenwärtigen. Mittels Inserat wird angestrebt, dass potentiell gut geeignete BewerberInnen zur Bewerbung motiviert und weniger gut geeignete von einer Bewerbung abgehalten werden. Inserate haben vorwiegend motivierende und differenzierende Funktionen. Die Darstellung der Tätigkeitsinhalte und Qualifikationsbedarfe ist daher eher schlaglichtartig als auf Vollständigkeit ausgerichtet.

Wenn auch jeweils nicht auf vollständige Abbildung zielend, so lassen sich doch erhebliche Unterschiede im Ausmaß feststellen, in dem Qualifikationen in den Inseraten benannt sind. Abbildung 26 zeigt die Ergebnisse zu den in den Inseraten genannten Bedarfen nach den BOG und Qualifikationsdimensionen tabelliert.

Im Mittel aller Berufsgruppen zeigt sich, dass Qualifikationsbedarfe in den Qualifikationsdimensionen soziale Kompetenzen und Arbeitstugenden, berufspraktische Erfahrungen sowie schulische Vorqualifikationen häufiger geäußert werden als in den anderen drei Dimensionen. Dabei variieren die Stellenanzeigenanteile mit Angaben zu den sozialen Kompetenzen und Arbeitstugenden zwischen hohen 86.2 Prozent in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau und geringen 25.5 Prozent in der BOG Baufachberufe. Berufspraktische Erfahrungen werden in zwischen 95.0 Prozent in der BOG Telekommunikation und Nachrichtentechnik bzw. 86.0 Prozent in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau und 26.0 Prozent in der BOG Holz- und Sägetechnik angezeigt – die quantitativ ausgesprochen kleinen BOG Metall-Kunsthandwerk und Uhren sowie Ledererzeugung und –verarbeitung ausgenommen. Prozentuell am stärksten ausgeprägt sind die formulierten Erwartungen zur schulischen Vorqualifikation in der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau. 90.9 Prozent aller Inserate dieser BOG beinhalten entsprechende Erwartungen. Die geringste Nennfrequenz in dieser Qualifikationsdimension weist die BOG Bauhilfsberufe auf (11.4%). Formulierungen zu den fachspezifischen Kenntnissen finden sich im Schnitt vergleichsweise seltener, sind aber für einige BOG – wie etwa für die BOG Industrielle Elektronik, Mikroelektronik, BOG Telekommunikation und Nachrichtentechnik, BOG Elektromechanik und Elektromaschinen oder die kleine BOG Metall-Kunsthandwerk und Uhren – in einem Großteil der Stelleninserate verfügbar. Ähnliches gilt für die Qualifikationsdimensionen Fremdsprachenkenntnisse und Computerkenntnisse. Auch sie werden in vielen der untersuchten BOG nur in einem geringeren Stellenanteil formuliert.

Wie informativ sind die Stelleninserate hinsichtlich des darin formulierten Qualifikationsbedarfs in einzelnen BOG? Hoch ist der Informationsgehalt in der kleinen BOG Metall-Kunsthandwerk und Uhren, der BOG Industrielle Elektronik, Mikroelektronik, der BOG Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau, der BOG Telekommunikation und Nachrichtentechnik und der BOG Elektromechanik und Elektromaschinen. In diesen BOG werden im Durchschnitt pro Stellenausschreibung zu mehr als vier

Qualifikationsdimensionen Angaben gemacht. Eher selten werden im Gegensatz dazu in den Inseraten der BOG Bauhilfsberufe, der BOG Baufachberufe, der kleinen BOG Ledererzeugung und -verarbeitung, der BOG Holz- und Sägetechnik sowie der BOG Bekleidungsherstellung und Textilverarbeitung Qualifikationen zu den einzelnen Dimensionen angeführt.

Ergebnisse von 2010								
prozentuelle Nennung von Qualifikationen je Berufsobergruppe								
BF	BOG	Schule	Praxis	EDV	Fachk.	Sprache	Sozialk.	n
	Bau, Baunebengewerbe und Holz							
	Bautechnik	77,37%	69,37%	45,46%	37,95%	14,05%	64,00%	512,5
	Baufachberufe	32,70%	32,70%	1,35%	10,45%	0,45%	25,51%	445,0
	Bauhilfsberufe	11,43%	38,10%	0,00%	5,71%	0,00%	36,19%	52,5
	Tischlereiberufe	55,87%	49,81%	19,32%	20,27%	7,20%	58,14%	264,0
	Holz- und Sägetechnik	48,03%	25,98%	0,00%	3,15%	0,00%	40,94%	63,5
	Innenausbau und Raumgestaltung	40,25%	31,95%	3,07%	21,81%	1,23%	42,40%	325,5
	Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation							
	Telekommunikation und Nachrichtentechnik	55,00%	95,00%	65,00%	65,00%	75,00%	80,00%	20,0
	Industrielle Elektronik, Mikroelektronik	89,81%	84,15%	61,89%	75,09%	69,43%	83,40%	132,5
	Elektromechanik und Elektromaschinen	88,78%	77,23%	48,18%	57,98%	49,06%	82,18%	454,5
	Energietechnik und Betriebselektrik	60,66%	60,31%	19,41%	37,78%	11,79%	64,64%	288,5
	Maschinen, KFZ und Metall							
	Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau	90,92%	85,98%	69,15%	53,01%	61,55%	86,22%	638,5
	Mechanik und Service	55,47%	48,11%	6,04%	36,79%	3,58%	43,40%	265,0
	Metallverformung	47,72%	53,50%	2,43%	38,30%	1,22%	50,76%	164,5
	WerkzeugmacherInnen- und Schlossereiberufe	59,91%	51,92%	5,07%	42,24%	5,22%	59,75%	325,5
	Maschinelle Metallfertigung	68,46%	76,34%	17,20%	54,48%	3,58%	63,80%	139,5
	Metall-Kunsthandwerk und Uhren	86,67%	100,0%	73,33%	73,33%	73,33%	73,33%	7,5
	Textil, Mode und Leder							
	Textilerzeugung und Textilveredelung	45,45%	45,45%	45,45%	36,36%	54,55%	63,64%	11,0
	Bekleidungsherstellung und Textilverarbeitung	35,71%	28,57%	0,00%	7,14%	0,00%	47,62%	42,0
	Ledererzeugung und -verarbeitung	16,67%	16,67%	0,00%	8,33%	0,00%	66,67%	12,0

Abbildung 26: Nennungen zu den Qualifikationsdimensionen je Berufsobergruppe

Die Ergebnisse der diesjährigen und der früheren Qualifikationsbedarfsanalysen resümierend lässt sich feststellen, dass sich die Stellenmarktanalyse für eine Vielzahl der untersuchten Berufe und Berufsobergruppen gut eignet, um ein detailreiches Bild über die Qualifikationsanforderungen zu erhalten. Das so gewonnene Bild beansprucht nicht, die Qualifikationsbedarfe der untersuchten Berufe vollständig abzubilden, rückt aber vor allem jene Qualifikationen in den Fokus der Wahrnehmung, die eine hohe Selektionsrelevanz bei der Besetzung offener Stellen haben.